

zwei Dienstmädchen geschick. Der freie Diebstahl wurde von einer Inhaberin des Hauses...

Mainz, 28. October. Heute wurde zwischen dem Militär...

Darmstadt, 28. October. Der Kaiser und die Kaiserin...

Das dem verstorbenen Kaiser Wilhelm I. zwei Glieder der reichsfeindlichen Partei...

Vermischtes.

Heber eine Mißhandlung eines Studenten durch einen Schumann...

Kassierte Forderungen von Postanweisungen werden aus Halle berichtet...

Vogel als Hammer. Aus bei den Vögeln gibt es eine Art...

Wäcker, bunte Steinden, gebleichte Knochen und dergleichen. Mit gewissem Fieber...

Zwei kleine Scherze erzählt der Tagl. Witz. Ein Leser aus seiner niederbayerischen Heimat...

Immerwährender. Im Heiratshausen. An die Dame ich bewirte, mein Vokal nicht...

Kleine Chronik.

Ein Extrablatt des Ausdrucks der Königlich Preussischen Regierung...

Der Kaiserliche Hof-Medizinrath Gudelap in Berlin, Gustav Kerschbör...

Die Nachricht von der Verhaftung des künftigen Berliner Geldreglers...

Die von einigen Tagen aus Wien gemeldete Verhaftung eines künftigen...

Am 22. October ist in Wien die Privatere Maria Böhm im Alter von fast 103 Jahren...

Schiffsaal. o. Wiesbaden, 28. October. (Schwurgericht.) Die heutige Verhandlung...

Lezte Nachrichten.

Berlin, 28. October. Der Kaiser traf heute Morgen 7 1/2 Uhr hier wieder aus...

Wien, 28. October. König Alexander von Serbien ist heute Früh hier eingetroffen.

Durban, 28. October. (Zweiter Meldung.) Der Gouverneur unterlagte die...

Sulawajo, 28. October. (Zweiter Meldung.) Bommel und die mit dem...

Geschäftliches.

Anfrage.

Es wird häufig gefragt von Personen, die viel unter Jahre...

„Aureol-Haarfarbe“ ist im Dermatologischen Verein als zweckmäßig, unschädlich...

Restaurant Reichshallen. Preisliste für Tischdecken...

Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen.

Karl Schipper, photographisches Einblenden, Rheinstrasse 31. Telephone No. 485.

Klostermühle. Inhaber: Friedrich Ay. Heute Sonntag: Solbergrypfen mit neuem Kraut.

Tausende werden jährlich von der Geschäfte weit umhüllt...

Die Morgen-Ausgabe enthält 6 Seiten, darunter 2 Land- und hauswirtschaftliche Nachrichten...

Die Morgen-Ausgabe enthält 6 Seiten, darunter 2 Land- und hauswirtschaftliche Nachrichten...

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parriss & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 27. Oktober. Die Tendenz der Börse ist gegenwärtig hauptsächlich durch den Fortgang der Ereignisse auf dem Kriegsschauplatz bestimmt. Mit andern Worten, die Börse lässt sich vornehmlich leiten durch die Stimmung, welche am Londoner Minenmarkt herrscht. Er ist begreiflich, dass bei dem großen Interesse, welches deutsche Kapitalistenkreise an südafrikanischen Minenwerten besitzen, die Auf- und Abschwan- kungen des Londoner Marktes in dieser erregten Zeit mit doppelter Aufmerksamkeit verfolgt werden und dass man ihnen bereitwillig einen Einfluss auf die allgemeine Tendenz gestattet. Dies um so leichter, als die Auffassung der Londoner Börse eine durchaus optimistische ist und eine solche erfahrungsgemäss gern Folgehaft findet, auch wenn vor einer strengeren Kritik eine solche zuverlässige Beurteilung nicht Stand halten könnte. Die Londoner Börse hat von vornherein den Kriegserfolg mit einer gewissen Hoffungsdrucktheit begriffen, was namentlich weiter verwunderlich ist, da ja die englischen Kapitalistenkreise es hauptsächlich waren, welche diesen Ausgang wünschten und herbeigeführt haben. Ein für England ungünstiger Verlauf hätte aber nach Meinung dieser Kreise so sehr anseer aller Frage, dass der Beginn des Krieges nach ihrer Auffassung auch ein englischen Sieg bedeutete. Es war also ganz natürlich, dass nach den englischen Siegeserwartungen der letzten Woche sich eine wilde Minenhausse entwickelte. Die Kurse sprangen ganz unvermittelt in die Höhe; Randminen beispielsweise von 84% auf 99%. Als dann die zögernde Erkenntnis durchdrang, dass die englischen Siege in Wahrheit ebensoviel Niederlagen gewesen seien, vermehrte diese Enttäuschung gleichwohl keine entsprechende Gegenwirkung auf die Tendenz auszuüben, weil die Börse sich in ihrer optimistischen Auffassung keineswegs beirren liess. Hierbei läuft indessen zweifellos viel Uebertriebung und Stimmungsmache mit unter. Es braucht gar nicht die Frage aufgeworfen zu werden, ob an dem südlichen Sieg Englands gewandelt werden darf; man kann dies als sicher annehmen und wird doch zugehen müssen, dass an eine rasche Beendigung des Feldzugs nicht gedacht werden kann. Die Unterwerfung Transvaals wird grosse Opfer an Blut und Geld erfordern und ein Ende ist vorläufig nicht abzusehen. Mittlerweise aber stehen die Minenbetriebe still, die Aktienkurse leiden den doppelten Schaden des Verlustes ihrer Rente und der Entwertung ihrer Anlagen. Demgegenüber ist die Ansicht, dass künftig unter englischer Herrschaft die Minenindustrie unter besseren Bedingungen arbeiten wird als bisher, doch nur ein schwacher Trost. Woher also die Berechtigung für eine so exzessive Hausse in diesen Papieren? Fast will es scheinen, als hätten die deutschen Börsen sich ähnlichen Erwägungen auf die Dauer nicht verschliessen können; wenigstens war es offenbar, dass gegen Ende der Woche die bausende Tendenz in London hier nicht mehr in gleichem Masse die Oberhand behielt. Man verstand sich auch allseitig den Sorgen wieder Einfluss auf die Beurteilung der Verhältnisse. Die Ultimogewerger lenkte insbesondere den Blick wieder auf den Geldmarkt, auf welchem sich die Vorboten einer neuen Verfallung geltend machen. Die Sätze für Ultimogeld haben sich zwar auf verhältnissmässig niedrigem Stande gehalten oder sie sind wenigstens nicht höher ausgefallen, als man von vornherein erwartet hatte. Nachzügler aber mussten schon erheblich mehr bewilligen und im Zusammenhang mit den Bedürfnissen des Monatswechsels zeigt auch der Privatdiskont eine steigende Richtung. Hierdurch ist der günstige Eindruck des Reichsbankensatzes wieder ziemlich verwischt worden. Denn so kann keinem Zweifel unterliegen, dass die Ansprüche an das Institut wieder derart im Zunehmen begriffen sind, dass die Verbesserung des Status im nächsten Ausweis wieder

verschlechtert sein wird. Der stasesspflichtige Notennahm ist auf 125 Millionen zurückgegangen gegen 108 Millionen im Vorjahr. Im letztem aber brachte die vierte Oktoberwoche wieder eine Vermehrung desselben um 55 Millionen und man wird die gegenwärtigen Bedürfnisse mindestens ebenso hoch zu veranschlagen haben. Der Londoner Geldmarkt hat seine bemerkenswerthe Flüssigkeit bewahrt. Die angekündigte Ausgabe von 5 Millionen £ Schatzbons hat keinen sichtbaren Eindruck auf denselben gemacht, da die Begebung einer Kriegaanleihe allseits erwartet worden ist und an der Aufnahmefähigkeit des Marktes nicht gezwweifelt werden kann. Der Status der Bank ist recht befriedigend, vor Allem, weil es ihr gelungen ist, durch Ankäufe von Barrengold ihren Metallbestand ausserlich zu kräftigen. Die Ansprüche für Südafrika hat sie daher leicht befriedigen können. Wenn unter dem von London ausgehenden Einfluss die Tendenz der Woche im Allgemeinen auch eine feste war, so gestattete sie sich gleichwohl nicht einheitlich. Das gilt vornehmlich auch von den Montanwerthen. Bei Beginn der Woche war infolge der allgemeinen Tendenz und unter der Einwirkung der günstigen Berichte von Harpen und Hiberna die Haltung aller Montanaktien ausgesprochen fest. Da sich auch in Wien eine fast stürmisch zu nennende Courseerholung auf diesem Gebiete vollzog, so war es leicht, den Cours der führenden Aktien prozentweise zu steigern. Doch liess sich diese Bewegung nicht aufrecht erhalten, als die Geldkurse die Ueberhand gewannen. Insbesondere Bohemer und Laurer verlor ebensoviele, als sie gewonnen hatten, während bei den Kohlenaktien trotz der eingetretenen Ermässigung das Courseniveau sich noch mehrere Prozent über dem vorwöchentlichen hielt. Dass die Kohlenaktien gegenwärtig eine bessere Beurteilung erfahren als die Hüttenwerke, hat seinen Grund darin, dass man den Preisrückgang der letzteren Zeit für die ersten eine höhere Bedeutung beizumisst, als für jene. Es ist in dieser Woche bekannt gegeben worden, dass die Verschmelzung der Abschlüsse des Coakessyndikats für die Jahre 1900 und 1901 gelungen sei, weil fast sämtliche Interessenten sich damit einverstanden erklärt hätten. Das bedeutet für das Coakessyndikat eine wesentliche Verbesserung der für 1900 bereits zu früheren Preisen geschlossenen Abschlüsse, dagegen für die Rohisenwerke, die ihre Produktion meist schon auf Grund der alten Coakesspreise verschlossen hatten, eine ebenso grosse Verschlechterung. Es warden daher auch von allen Seiten Klagen hierüber laut. Der Kassa-Industriemarkt war schwachend. Doch überwiegt hier die Coursesteigerung. Unter den Bankaktien ist die feste Haltung der Kreditaktien bemerkenswerth, die im Wesentlichen auf Wiener Käufe gestiegen sind. Angeblich soll in Wien ein starkes Decouvert in diesen Aktien bestehen und die Coursesteigerung Folge an Deckungskäufen sein. Die deutschen Bankwerthe lagen gleichfalls fest, doch waren die Umsätze nicht von Belang. Auf Pariser Meldungen wurde internationale Rentenmarkt insbesondere für Spanier und Italiener durch Festigkeit ausgezeichnet. Auch die deutschen Fonds haben ihren Cours gut behauptet.

Die industrielle Entwicklung Deutschlands während der letzten 40 Jahre hat geradezu erstaunliche Dimensionen angenommen. Die Entwicklung der Handelsflotte hat nicht nur mit jener Schritt gehalten, sondern hat sogar vielfach zur Vergrösserung des Absatzgebietes jener beigetragen. Deutschlands Handelsflotte wird jetzt nur noch von der Engländer übertraffen. Einer zur Verfügung gestellten Mittheilung des internationalen Patentbüreaus Karl Fr. Reichel, Berlin N.W. 6, entnehmen wir folgende, auf offiziellen Angaben beruhende Daten: Im Jahre 1856 zählte die deutsche Handelsflotte 4063 Schiffe mit 1,068,000 Register-tonnen; 1896 zählte man 3905 Schiffe mit 1,551,000 Tonnen Rauminhalt und 1898 3093 Schiffe mit 1,555,000 Tonnen. Während also die Zahl der Schiffe

zurückgegangen ist, hat sich ihr Tonnengehalt seit 1876 um 50 pCt. erhöht. Im genannten Jahre zählte man 4300 Segelschiffe mit 673,383 Tonnen und 599 Dampfer mit 159,926 Tonnen. Im Jahre 1898 dagegen zählte man nur noch 2522 Segler mit 585,071 Tonnen, aber bereits 1171 Dampfer mit fast einer Million Tonnen Rauminhalt. An Besatzungsmannschaften zählte die Flotte im Jahre 1898 42,423 Mann, von welchen im Durchschnitt 57 auf jeden Segler und 24.2 auf jeden Dampfer kamen. Während früher sämtliche grosse Schiffe Produkte ausländischer Schiffswerften waren, ist mit Befriedigung zu konstatieren, dass die neueren Schiffe fast alle mit deutschem Material auf deutschen Werften hergestellt wurden.

Der Goldbergbau in Transvaal in 1898. Nach dem Bericht, den der Staats-Bergbauinspektor für 1898 an die Regierung der Südafrikanischen Republik erstattet hat, haben von den 137 Gesellschaften, die 1896 in Transvaal Goldgruben betrieben, 45, die mit einem Aktienkapital von 20,79 Millionen Pfund Sterling ausgestattet waren, Dividenden bezahlt, zusammen in Höhe von 5,089,785 £ (im Vorjahr 2,805,331 £); 52 Gesellschaften, welche Gold erzeugten, mit einem Aktienkapital von 14,55 Millionen Pf. Sterl., konnten noch keine Dividenden verteilen, und 40 Gesellschaften mit 14,75 Millionen Pf. Sterl. hatten noch nicht den Betrieb aufgenommen. Das Aktienkapital aller Goldgruben betraugte sich auf 50,28 Millionen Pf. Sterl. Davon entfallen 41,66 Millionen auf 103 Gesellschaften im Witwatersrand, 3,42 Millionen (15 Gesellschaften) auf De Kaap, 2,89 Millionen (9 Gesellschaften) auf Klerksdorp, 1,39 Millionen (9 Gesellschaften) auf Pilgrimsrust, 0,82 Millionen Pf. Sterl. (8 Gesellschaften) auf Heidelberg. Im Witwatersrand ist der Abbau der ausgedehnten Deep-Level-Gruben weiter in die Tiefe vorgeschritten, und es bestehen keine Anzeichen, dass der fortschreitende Abbau besonderen Schwierigkeiten begegnen wird. Das erhöhte Ausbringen für die Tonne Erz ist den verbesserten Einrichtungen für die Behandlung des Erzes und dem Sortiren der Erze zuzuschreiben. Die Sortir-Einrichtungen wurden allmählich unter Tag aufgestellt, um Förderkosten zu vermeiden. Die Schonepruit-Goldfelder gingen im letzten Jahr bodenküchlich zurück; ihre Golderzeugung betrug von 273,578 £ im Jahr 1897 auf 306,413 £. Auch in den de Kaap-Goldfeldern ging die Erzeugung von 431,839 £ auf 307,930 £ zurück, während die Anzahl der vorpochten und gemahlenen Tonnen von 102,250 auf 183,310 stieg, sodass also der Goldgehalt heruntergegangen ist.

Deutschlands Thalerbestand. Die Novella zum Münzgesetz nicht bekanntlich eine Erhöhung des Scheidemünzenumsatzes im Deutschen Reich um 4 Mk. auf 14 Mk. pro Kopf der Bevölkerung vor, und zwar soll zu diesen Neuprägungen der deutsche Thalerbestand benutzt werden. Hierna werden von autoritativer Seite folgende Angaben gemacht: Gegenwärtig befinden sich Thaler im Betrag von rund 200 Millionen Mark im Umlauf. Der Thalerbestand der Reichsbank belief sich am 30. September d. J. auf 162 Millionen Mark, d. h. rund 17 Millionen Mark weniger als bei Beginn des Jahres, wo er 179 Millionen Mark betrug. Vorübergehend erreichte in diesem Jahr der Thalerorrath der Reichsbank die Höhe von 200 Millionen Mark. Insgesamt existiren also zur Zeit noch Thaler im Betrag von rund 302 Millionen Mark in Deutschland.

Neue Eisenbahnen in Russland. Wie die Petersburger „Birsch. Wjed.“ schreiben, ist der Bau folgender Eisenbahnen im Prinzip beschlossen: Bestens soll eine Linie Petersburg-Witebsk, als Theil einer Bahn Petersburg-Kiew, ferner eine Linie von Petersburg über Wolofin nach Wjatka und schliesslich eine Bahn von Tscheljabinsk über Orsk nach Zariya gebaut werden. Ueber das letztere Projekt hatten wir schon früher berichtet. Die Ausführung der in Aussicht genommenen Eisenbahnbauten hängt, wie das citirte Blatt bemerkt, von der Gestaltung der Goldverhältnisse ab.

Selten billiges Angebot.

Damen-Confection

Wir kaufen in den letzten Tagen in Berliner Mäntel-Fabriken ganze Restbestände der allerneuesten Jaquetts, Kragen und Golf-Capes

bedeutend unter Preis und verkaufen wir solche, um rasch damit zu räumen, zu wirklich billigen Preisen.

Wir machen auf diese Offerte in Jaquetts, Kragen, Golf-Capes ganz besonders aufmerksam, da diese meistens Modell-Piècen zum Theil 50 % unter Preis sind.

Kirchgasse 43. Frank & Marx, Schulgasse-Ecke.

Wiesbaden, „Zum Storchnest“.

G. H. Lugenbühl (Inh.: Carl Lugenbühl) gegr. 1747.

Kleiderstoffe,
uni und farbig,
in reicher Auswahl u. allen Preislagen.

Lawn-Tennisstoffe.
Blousen-Hemdenflanelle.
Lama-Unterrockstoffe.

Specialitäten in
schwarzen Kleiderstoffen.
Neuheiten,
von den einfachsten bis feinsten Qualitäten.

Damen-Wäsche.
Veberrnahme ganzer Ausstattungen.
Kinder-Wäsche.

Herren-Hemden
nach Maass, tadellos sitzend,
Kragen, Manschetten, Knöpfe,
Cravatten, Cachenez.

Federbetten — Daunendecken — Schlafdecken — Gardinen.

Marktstrasse 19, Ecke Grabenstrasse 1.

14187

Doppelte Freude

mit wenig Arbeit und Mühe bietet Liebhabern von **Insektenvögeln** meine **Nachtigallen- und Drossel-**

Universalfutter-Mischungen.

Gleichwie mein **Drosselfutter** für grössere Weichfresser das bestbekömmlichste ist, so ist auch mein **Nachtigallenfütter** im Stande, selbst die zartesten und schwer haltbaren Vögel, wie Laubvögel, Zaunkönige, Sprosser etc. einzugewöhnen und zur vollen Entfaltung ihrer gesanglichen Fähigkeiten zu bringen.

Die Mischungweise und das Mischungsverhältnis obigen Futters ist genau so wie beim Drosselfutter, $\frac{1}{2}$ geriebene Mohrrübe und $\frac{1}{2}$ Nachtigallenfütter täglich frisch angemacht. Auch hier kommt der üble Geruch der Abgäbe fast ganz in Fortfall. Nur Licht, wenn mit meiner Schutzmarke, Wappen J. P. 1861. versehen!

Prämiirt auf vielen Ausstellungen mit nur ersten u. Ehrenpreisen: **Julius Prætorius**, Samen- und Vogelhandlung, **28. Kirchgasse 28.**

(Versandt nach auswärts bei 10 Packeten franco.)

Niederlagen am Platze:

Aug. Engel, Hoflieferant, Tauhausstrasse 12 und 14, Filiale: Wilhelmstrasse 2.

Otto Siebert, Drogerie, Marktstrasse.

Wilhelm Heier, Birkh., Oranienstrasse.

Daniel Fuchs, Saalgasse 2.

Fritz Bernstein, Drogerie, Wellritstrasse 25 und Moritzstrasse 3.

Victoria-Drogerie, Rheinstrasse.

Fr. Groll, Goethestrasse 18, Ecke Adolphshallce.

Louis Lendle, Stiftstrasse 18, Ecke Kellerstrasse. 14088

Herbst-Saison 1899.

Den Empfang meiner Neuheiten in **Passementerien u. Broderien**

vom feinsten bis einfachsten Dessins zeige ergebenst an. 11362

Gustav Gottschalk,
Posamentier,
25. Kirchgasse 25.

Mod-Geschäft von Wilh. Petri

befindet sich

12907

Ruisenstrasse 25.

Das elegant ausgestattete

Badhaus

des Savoy-Hotel, **Bärenstrasse 3,** ist von 10358
5 Uhr Morgens ab geöffnet.

Carl Stahl,

Weinhandlung,

29. Kirchgasse 29,

empfiehlt sein Lager in **Rhein- und Moselweinen, deutschen und französ. Rothweinen, Ungar-Weinen, mouss. Weinen, Champagner und Cognacs.**

Proben und Preislisten stehen zur Verfügung. Niederlage zu Originalpreisen: 14327
Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse.

S. Guttmann & Co.,

Webergasse 8.

In grösster Auswahl zu beispiellos billigen Preisen empfehlen:

Unterröcke

in Rein- und Halbseide Stück 25.—, 20.—, 15.—, 10.—, 8.—, 5.—.

Unterröcke

in Wolle und Moirée Stück 12.—, 10.—, 8.—, 6.— und 3.—.

Unterröcke

in bw. Flanell Stück 2.50, 2.—, 1.50 und 75 Pf.

Morgenröcke

in Lammfell, rein woll. Foulé, carr. rein woll. Flanell Stück 25.—, 20.—, 18.— und 15.—.

Morgenröcke

in Veloutine und bw. Flanell Stück 10.—, 9.—, 7.—, 5.— und 3.—.

Matinées

in rein woll. Foulé, Lammfell und Veloutine Stück 12.—, 10.—, 9.—, 5.— und 3.50.

Hemdenblousen

in Seide, Wolle und Veloutine Stück 15.—, 11.—, 9.—, 8.—, 6.—, 4.— und 2.—.

Costumeröcke

in schwarz und marineblau Cheviot Stück 20.—, 17.—, 15.—, 12.— und 6.50.

14258

Künstl. Blattpflanzen,

abwählbar, große Koniarbännetts u. 30 St. an. Körbchen werden geschmackvoll garnirt, Silberblüthen und Laub u. Trauerkränze und Bouquets & Bekleiden empfiehlt **B. V. Santen**, Schillerplatz 2.

Verkauf bis zum 15. November, um Raum zu gewinnen, sämtliche Sattler-Kristell in bedeutend reduzierten Preisen. 13567
F. Lammert, Sattler, Grabenstrasse 9.



Fritz Strensch,

Kirchgasse 33, gegenüber dem Storchth.

Empfehle meine selbstverfertigten Handschuhe, eleganter Schnitt, laudbare Arbeit, dehnbares Leder. Garantie für jedes Paar. Handschuhe nach Maß.

Grösste Handschuh-Wäscherei und Färberei. 13568
in gross. Auswahl empfindl. Pul. 13569
Giov. Scappalà, Wilschstraße 2.

Herren- Paletots, Anzüge, Hosen, Joppen, Knaben- Paletots, Anzüge, Hosen, Joppen

für bevorstehende Herbst- u. Winter-Saison neu eingetroffen. 12963

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Carl Meilinger, Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

Billige feste Preise vorgedruckt.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 507. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 29. Oktober.

47. Jahrgang. 1899.

(11. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Flussende Liebe.

Roman von Paul de Senar.

„Ach, warum bist Du nicht auf einen Tag nach Cannes gekommen?“ fragte Sabine. „Du konntest es ja. Bist Du nicht vollständig frei, gänzlich unabhängig?“

Diese unglücklichen Worte erinnerten Vincent an das, was er in diesem Moment vergessen hatte, das heißt, an das Wohlbehagen, das seine Einsamkeit ihm bereitet hatte und an den vollständigen Mangel von Sehnsucht nach dem Eiden, wo er Sabine wiedergefunden hätte.

„Aber, liebe Freundin, Sie sind ja doch gereizt, um mich ein bißchen zu riechen, nicht wahr?“ antwortete er, das vertrauliche Du auswendig. „Sie konntest mich ja nicht weht sehen, ohne gegen mich gereizt zu werden.“

„Ach, Schweig — — — Das kommt daher, weil ich Dich liebe. (Er zog mit einem ziemlich hässlichen Lächeln die Augenbrauen in die Höhe.) Ja — — — und weil ich durch Deine Gleichgültigkeit leide.“

„Meine Liebe, wollen wir nicht wenigstens unsere erste Wohlgeil ohne Vorwürfe einnehmen?“ fragte er kalt.

Die Lippen Sabines erblühten, eine rosige, dunkle Flamme zuckte durch ihre Augen. Sie richtete sich auf, dann sagte sie mit einem leichten Spitzwitz:

„Es ist wahr, ich halte vergessen, das Frühstück erwartet uns. Kommen Sie!“

Vincent folgte ihr; er war bereits auf sich selbst und auf sie böse.

Die Sabine jedoch die drei Stufen hinaufstieg, die in das Speisezimmer führten, wandte sie sich um und schlang die Arme um seinen Hals.

„Vorwärts — — — Nein, nein, ich will Ihnen keine machen — — — Niemals — — — O, mein Freund, lieben Sie mich, wie Sie wollen, wie Sie können — — — Ich habe zu viel gelitten, während ich von Ihnen fern war. Wenn Sie wüßten — — — Ach, es ist Missethäter, was ich es Ihnen sage — — — Aber ich kann ohne Sie nicht leben — — — Siehst Du, ich habe Niemanden, als Dich.“

Ein wenig gerührt, aber durch diese Exaltation auch ein wenig besangenen gemacht, bemerkte er sie mit einigen zögerlichen Worten; dann deutete er auf die Thür, hinter der die Kammerfrau wohl vor dem gedeckten Tisch warten mußte.

„Still, Estella kann uns hören.“

„Was liegt daran?“ sagte Sabine, senkte aber trotzdem die Stimme.

„Recht Du mich?“

„Du weißt es wohl.“

„So sag es mir.“

„Ich liebe Dich sehr.“

„O, sag doch nicht „sehr“.“

„Recht Du es vor, wenn ich sage: ein wenig?“

„Wahr — — — Sag; meine Sabine, ich liebe Dich.“

Er wiederholte: „Meine Sabine, ich liebe Dich.“ aber es geschah mit einer fast sichtbaren Anstrengung. Er zürnte sie sofort ein wenig, weil sie ihn gezwungen hatte, ein Wort zu sprechen, das sein Herz dunkel lägen strafte.

Sie selbst lächelte sich nicht; von dieser Sekunde an erwaichte in ihr wieder der wühlende Schmerz, mit dem ihre verzweifelte Neigung für diesen Mann sie quälte. Sie hatte sich von diesem Wiedersehen so viel Glück versprochen; und nun bei Tisch, als sie ihm gegenüber saß, als sie seine Nähe, seine heitere Gelassenheit sah, als sie ihn von Cannes und von ihrem gelungenen Portrat und den kleinen Klatschereien der Künstlerwelt reden hörte, wurde sie gereizt, ohne selbst zu wissen, warum. Pöblich überkam sie die Versuchung, etwas Festliches und Grausames zu sagen; ein immer heftigerer Wunsch trieb sie an, Vincent Leiden zu bereiten, weil sie durch ihn litt. Was sie purdhielt, was sie zwang, mit sanfter Miene zu lächeln, war nicht Zärtlichkeit, sondern die Furcht, ihn zu erklären, noch mehr zu entfernen und das Bewußtsein ihrer eigenen Ohnmacht.

O, welche Erleichterung wäre es für sie gewesen, was hätte Sie darum gegeben, wenn sie Herrn von Willenoise durch ungeschehene Bande an ihr Leben hätte knüpfen können! Denn eine wahre Empfindung von Hoff dümmte sich in ihr auf, wenn sie bedachte, daß er sie nie so geliebt hatte, wie sie ihn.

Mittlerweile nahm das Frühstück seinen Fortgang. Estella hatte nebenan die Lieblingsgerichte Vincents auf den Tisch gedeckt, mit kleinen Blumensträußen bestreut Tisch gesetzt. Es war ein wahres Liebesmahl, das Sabine mit der ganzen Kunst der Weltbame und Feinschmeckerin vorbereitet, auf das sie sich im Voraus wie auf den Beginn eines neuen Glückes gefreut hatte.

„Ich weiß nicht, wie Sie es anstellen, liebe Freundin, aber ich esse nirgends so gut, wie bei Ihnen.“ sagte Vincent heiter. „Ich habe Lust, meinen Koch zu Ihres Köchin in die Lehre zu schicken.“

„Meiner Köchin — Sie wissen gut, daß ich keine habe.“

„Ja, ist das nicht Estella?“

Sabine wechselte einen lächelnden Blick mit der Jungfer, die in diesem Augenblick das Obst herbeibrachte.

„Jamahl, Estella — aber unter meiner Leitung.“

„Wie, Sie beschuldigen sich mit der Küche?“ rief er erschrocken.

„Selbsterklärend — auf jeden Fall, wenn Sie an meinem beschriebenen Tische Platz nehmen: denn für mich selbst würde ich mir die Küche geben.“

„In diesem Falle werde ich keine Mahlzeit mehr bei Ihnen einnehmen“, erklärte Herr von Willenoise geärgert.

Diesen Kummer werden Sie mir nicht bereiten“, sagte Sabine. „Aber was wundern Sie dabei so sehr?“ fügte sie nach einer Pause hinzu, während welcher die Jungfer das Zimmer verlassen hatte. „Kann ich etwa ein solches Haus führen, wie Sie?“

„Das hinge nur von Ihnen ab, liebe Freundin.“

„Wieso?“

„Gehört Ihnen denn nicht Alles, was ich besitze? Sie brauchen nur ein Wort zu sagen, um darüber zu verfügen.“

„Danke“, antwortete sie. „Ich habe es Ihnen bereits hundertmal wiederholt, daß es mir nicht paßt, eine ausgehaltene Frau zu sein.“

Er blickte sie traurig an, sie war noch blässer, als gewöhnlich, ihre dichten, schwarzen Augenbrauen waren

zusammengezogen, in ihrem Blick lag ein verdächtlicher, um ihren Mund ein leidender Ausdruck. Da senkte er die Stimme und sprach, mit großer Anstrengung, in zärtlichem und verächtlichem Tone:

„Hören Sie, meine Liebe, Sie wissen wohl, daß Sie, indem Sie einen kleinen Theil dessen von mir annehmen, was Sie durch meine Schuld verloren haben, sich nicht für eine ausgehalten: Frau halten können.“

„Mag sein, aber die Welt würde es glauben.“

„Die Welt — — — sie wird Sie vergessen. Ihnen liegt ja nichts an ihr. Sie empfinden nicht das Bedürfnis, mit der Welt zu verkehren.“

„Da sind Sie eben im Irrthum!“ antwortete sie heftig. „Mit der Welt verkehren — nein, daran liegt mir nichts, denn ich verachte sie. Mich erheit diese Welt, die mich mit Steinen wirft — und die Spuren Ihrer Hülfe läßt, weil Sie ein Mann sind und weil Sie Geld haben. Und doch ist unsere Schuld die gleiche.“

Herr von Willenoise machte eine Bewegung.

„Ich weiß“, fuhr Sabine fort, ohne ihm Zeit zu lassen, den Mund zu öffnen. „Sie wollen sagen, daß Sie nicht verheiratet waren, daß Sie frei waren —“

Er schüttelte den Kopf. „Sie wartete, aus der Fassung gebracht, und als er nichts sagte, fragte sie:

„Nun?“

„Ich wollte Ihnen doch vorschlagen, in Ihr Atelier zu gehen, wo Estella genöthigt schon den Kaffee servirt hat.“

„Ach, dieser Gesprächsgegenstand ist Ihnen wohl lästig?“ lachte sie höhnlich.

„Er ist mir furchtbar peinlich, liebe Freundin.“

„Das kann ich begreifen“, antwortete sie, außer sich. „Nebst dem wird uns ja nichts glücken, diese Unterredung im Nebenzimmer fortzusetzen, nicht wahr?“ meinte er ergeben.

Bei diesen Worten erhob er sich und begann wie zur Ablenkung mit Hirsow, der dänischen Dogge, zu spielen, die, nachdem sie ihre Mahlzeit in der Küche gehalten, sich von Estella die Thür des Speisimmers hatte aufmachen lassen.

„Vorwärts, Hirsow, spring“ hierher, alter Kerl“, befahl er, indem er auf seine Schultern deutete.

Hirsow richtete sich auf und legte ihm zwei mächtige Lagen auf die Brust. Vincent wich unwillkürlich einen Schritt zurück, und der Hund, der den jungen Mann sehr übertraue, neigte ihm seinen mächtigen Kopf zu, während ein freundiges Keuchen aus dem halbgeöffneten Maule drang.

„Genug, Hirsow, Du bist zu schwer. Sehen Sie nur, Sabine, wie der Hund sich freut, mich wiederzusehen — — — Ja, Alter, ja, genug“, fuhr er fort, während das Thier sich mit teilnehmendem Gebell an ihm rieb. „Das macht mir wirklich Vergnügen.“

„Mein lieber Vincent“, fuhr Sabine fort, indem sie eine russische Cigarette anzündete, „es nicht Ihnen nichts wenn Sie sich taub stellen. Es giebt doch etwas, was ich Ihnen unbedingt sagen muß.“

„Nun zu, liebe Freundin“, sagte er feindselig und ließ sich in einem Korbfessel neben dem kleinen Tisch mit dem Kaffeefervice nieder. Welches befand sich in einem Winkel des Treibhauses, das eine Fortsetzung des Ateliers bildete und außen von einem gang mit Eichen behangenen Gärtnchen von aller Nachbarschaft abgesondert wurde.

(Fortsetzung folgt.)

Haararbeiten, 14021
Färbchen, Scheitel, Köpfe, einzelne Theile etc. aus prima Haaren werden unter Garantie u. sorgfältiger Arbeit zu billigen Preisen angefertigt. Besonders empfehle für ältere Damen Frisuren aus naturgewunden und weichen Haaren; dieselben behalten im Tragen ihre schöne natürliche Farbe, ohne trüb noch grünlich zu werden.
C. Brodtmann, Friseur aus Wien,
3. Schillerplatz 3, 1. Etage, neben Hotel Dappert.

Wecker braucht ein Jedermann,
Der Morgens früh nicht aufstehen kann,
Und kaufen kann man so ein Ding
Bei Uhrmacher Wilh. Mesenbring,
24. Kirchgasse 24, 1. Etage,
Sein Laden. vis-à-vis M. Schneider.

Neue Pianos von 300 bis 500 — als empf. 3031
A. Adler, Zömmelstr. 29.

Thee der neuesten Ernte:

No. 1. Grass II	per Pfd. Mk. 1.80.	No. 6. Visiten-Thee	per Pfd. Mk. 4.—.
2. do. fein	2.—.	7. Karawanen-Thee	5.—.
3. Congo kräftig	2.—.	8. Kaiser Mischung	6.—.
4. Souchong u. Congo	2.40.	9. Peccoblüthen	7.—.
5. Haushaltungs-Thee	3.—.	10. Mischung Non plus ultra	8.—.

Lose gewogen und in Packeten von 1/2, 1/3, 1/4 und 1/5 Pfund empfiehlt

A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.

Unser **Cravatten-Ausverkauf** beginnt am **Dienstag, den 31. Oktober.**
Hermanns & Froitzheim, Webergasse 12 u. 14.

Modellhut- Ausstellung

während der ganzen Saison.

Ausgestellt sind Pariser und Wiener **Original-Modelle.**

Ausgestellt sind chice elegante jugendliche Hüte von 6-12.00.

Ausgestellt sind **Toques** mit nur la la Zuthaten von 12-30.00.

Ausgestellt sind **Capothüte** in Chenille u. Sammet von 12-30.00.

Perner sämtliche Neuheiten der Saison, wie Bänder, Schleier, Agraffen, Fantasie- und Strausfedern, Sammete in allen Farben.

Aechte Strausfederboas von 7.50 an.

Blousen

in Wolle und Seide in selten schönen Farbensortimenten.

Neu aufgenommen:

Baby-Hüte in Cachemir und Seide zu sehr billigen Preisen.

Joupons in Wolle und Seide in selten grosser Auswahl.

Zur Kenntnissnahme!

Ungerechtfertigt ist das Vorurtheil des Wiesbadener Publikums, welches der Meinung ist, dass man in der

Wilhelmstrasse

zu theuer kauft. Diejenigen Damen, die einmal bei mir gekauft haben, sind überzeugt, dass dies nicht der Fall ist.

12905

Putz- und Modewarenhaus

Hugo Aschner,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 34.



Frage: Wie schützt man sich am besten gegen kalte und feuchte Füsse?

Antwort: Jeden von **W. Kahlmann's** **Charpie Holzvoll-Sohlen** in seinen Stiefeln trägt!

Bestenfalls garantiert diese Sohlen, da sie weich sind, sie lassen alle Feindlichkeit auf und liegen abloselnd fest im Stiefel.

Preis pro Paar 50 Pf.

Alleinige Verkaufsstelle ist: **Wilh. Heckelmann, Schuhmachermeister, Wiesbaden, Reichstr. 21.**

General-Vertretung Wiesbaden:

Patente

durch das **Patentbureau Dagobert Timar, FRANKFURT a.M. Langestr. 59.** Telefon No. 2001. Bureau Berlin, Bremen, Köln, Dresden, Hamburg, München, Hannover, etc. in Ausführung jeglicher Patent-Angelegenheiten. Erfahren technische Kräfte. Rasche und gewissenhafte Beilegung jedes Auftrages. Erste Klassen. Verbindung mit Kapitalien und Banker, dadurch beste Verwertung der

Patente

durch das **Patentbureau Dagobert Timar.**

Johannes Ernst Müller, Philippsbergstrasse 7.



Vogelzucht.

Grüne und grüne, viel und heullich sprechende, Nieder singende und Melodien fähige, sowie junge, anfangend sprechende, in großer Auswahl vorrätig. Eine große Lager Anzahl Sing- und Ziervögel, vorzüglich singende

Harzer Kanarienvögel.

Walbvögel aller Art. Käfige, Decken, Laubfrösche, alle Arten Vogelstutter, Schildkröten, Eidechsen, Lurche u. s. w.

Karl Müller, Frankfurt a. M., Großer Kornmarkt 25.

Sprechende Vogelzucht können jed. Zeit abgehört werden.

Wolf's. Emailputz

Anerkannt das Beste zum Reinigen und Erhalten der **Kochgeschirre**, sowie aller **Küchengeräthe**. Zu haben in allen Haushaltungsgegeschäften und Eisengeschäften. Alleiniger Fabrikant **A. L. Wolf, Stuttgart.** (S. 1020 u.) P. 122

Dieter's Staatsanwalter empfiehlt billig **Jacob Ulrich, Friedrichstraße 11.**

Neues Bürgerliches Gesetzbuch

nebt Einführungsgesetz. Giltig vom 1. Januar 1900. Größter Massentitel. 470 Seiten. Nur in Polypacten von 25 Stk à 25 Pf. per Radu. **L. Schwarz & Co., Berlin C. 14.** (P.L. 17900/2) F 108

Wir haben unser **Büreau** nach

Kaiser-Friedrich-Platz 2

Ecke der Webergasse,
Hotel zu den vier Jahreszeiten,
verlegt.

Berliner Bankcommandite

Lackner & Co., Bankgeschäft.

Drucksachen aller Art, sowie Visitenkarten von 80 Pf. an liefert rasch und billig **Druckerei Münch, Albrechtstraße 28.**

Nur für Wiederverkäufer

Neujahrs- & Glückwunschkarten

in grösster Auswahl (Neuheiten) zum billigsten Fabrikpreis. 14026

Papierwarenfabrik & Druckerei **Joh. Altschaffner**
Telephon 166. 28 Hermannstrasse 28.

Visitenkarten, 100 Stück von 80 Pf. an, sowie alle anderen Drucksachen billig. 14191

Badhaus zur goldenen Kette, Langgasse 51. **Telephon 725.**

Bäder à 50 Pf. Im Abonnement billiger. 2919

Baumpfähle und Teppichböden empfiehlt **L. Debus, Reichstraße 8.** 14507

Möbel-Lager

der

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),
10. Al. Schwalbacherstraße 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Große Auswahl aller feinsten Polster-, Kasten- und Rückenmöbel, sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche Möbel sind durch Beauftragungs-Commission geprüft und laziert und zu billigsten Preisen zum Verkauf ausgef. Uebernahme ganzer Anstaltungen und Ausfertigung nach Zeichnungen. P 354

Nähmaschinen

aller Systeme, aus den renommierten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überaus wirkenden Verbesserungen empfindlich behaltene **Nähmaschinen.** Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker, Kirchgasse 24. **Eigene Reparatur-Werkstätte.** 9913

EISEN-SOMATOSE

Hervorragendes Kräftigungsmittel für **BLEICHSÜCHTIGE.** **Eisenhaltiges Fleisch-Eiweiss.**

Eisen-Somatose besteht aus Somatose mit 2% Eisen in organischer Bindung. (S. 1020) u. s.

Für die Herbst- und Winter-Saison ist mein Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

mit allen Neuheiten auf das Reichhaltigste ausgestattet.

Herren-Anzüge	von Mk. 14—50.	Herren-Lodenjoppen	von Mk. 5—25.
Jünglings-Anzüge	„ „ 8—35.	Herren-Hosen	„ „ 3—20.
Knaben-Anzüge	„ „ 2 1/2—20.	Herren-Westen	„ „ 2—10.
Herren-Paletots	„ „ 15—50.	Herren-Schlafröcke	„ „ 9—40.
Herren-Pelerine-Mäntel	„ „ 16—50.	Jünglings-Winter-Paletots	„ „ 8—30.
Herren-Havelocks	„ „ 12—35.	Knaben-Winter-Paletots	„ „ 3—20.

Tuche und Buckskin per Meter von Mk. 2 1/2—15.

Anfertigung nach Maass

exakt und pünktlich, wofür ich stets grosses Lager aller Arten Stoffe besten Fabrikats unterhalte!

Bernhard Fuchs,

21. Marktstrasse 21, Eckhaus der Metzgergasse.

1457

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftlokale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebesicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers beschlüssen

vermietbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sicheren Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Berathung zur Aufbewahrung angenommen. Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das

Dankfach

einschlagende Geschäfte.

4729

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

Rambacher Dampf-Waschanstalt

Telephon 566. von Gegründet 1892.

Emil Renson,

Rambach bei Wiesbaden.

Übernahme der Behandlung sämtlicher Hotelwäsche.

Erstes Wiesbadener Wäsche-Verleihinstitut. Handtücher und Putztücher für Fabriken, Büreaux etc. Verleihung sämtlicher Hotelwäsche gegen Leihgebühr.

Billigste Berechnung.

Empfehlungen über seit Jahren eingeführte, schonende, bewährte Waschmethode stehen zur Verfügung.

Einsicht der Anstalt gern gestattet.

Reise- Sattlerwerkstätte

Hoffer, selbstverfertigt, solid gearbeitet, von 10 Mk. an Reis dorthin 10935
Waldstrasse 10,
Part. I.

Reparaturen an Koffern, Schuhtrommeln etc. werden rasch u. bill. ausgeführt.

Möbel- und Decorations-Geschäft

Jean Meinecke,

Schwalbacherstraße 32, Ecke Wellstrasse.

Großes Lager in Möbeln aller Art in nur guter Ausführung zu äußerst billigen Preisen.

Anstellung completer Musterzimmer in neu dazu hergerichteten Räumen.

Eine Anzahl Kastenmöbel, Garnituren, einzelne Sophas und Sessel zu bedeutend ermäßigten Preisen. 9628



Julius Jacob, Königl. Hof-Photograph,

früher Mondel & Jacob,

beachtet sich zum Besuche seines neu eröffneten Ateliers I. Ranges

Wilhelmstrasse 52,

zwischen Hôtel Nassauer Hof und Hôtel Block, ergebnis einzuladen.

Aufertigung

künstlerischer Portraits jeder Art und Grösse auf Mattpapier und Colorit.

Vergrößerungen

in feinsten Ausführung nach jedem Bilde.

Aufnahmen

von Häusern, Villen, Fabriken und Interieurs mit besteingerichteten und eigens dazu construirten Apparaten.

Verkauf

und alleiniges Anfertigungsrecht der Aufnahmen auf der Bühne des hiesigen Hoftheaters.

Verkauf

von Landschaften von Wiesbaden und Umgebung.

Separate Dunkelkammer

für Amateure. Entwickeln und Copiren von Platten billigst. 14238

Telephon 846.

Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Kellereien: Friedrichstrasse 27.

Verkauf von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen

zu Originalpreisen bei

9914

Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato,
Friedrichstrasse 27.

Kinderwagen — Kinderstühle.

Grossartige Auswahl in bedeutend erweiterten Räumen bei

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13,

(gegr. 1859.) Galanterie- u. Spielwaren. (Telephon 496).

Aeltestes Special-Geschäft dieser Branche am Platze.



11743

Wegen Geschäfts-Uebergabe

am 1. Januar 1900

beginnt zur Erleichterung der Inventur mein diesjähriger

Weihnachts-

Ausverkauf

bereits am 23. Oktober.

Derselbe bietet eine **aussergewöhnliche Gelegenheit** zum Einkauf **wirklich guter und passender** Weihnachts-Geschenke. Ganz besonders erlaube mir auf eine grosse Auswahl bester

Haushaltungs-Gegenstände — Hotel-Wäsche

Ausstattungs-Artikel — fertiger Herren- u. Damen-Wäsche

aufmerksam zu machen.

Bedeutend herabgesetzte Preise.

J. M. Baum,

Leinenfabrik und Ausstattungs-Geschäft,

Ecke Kirchgasse-Friedrichstrasse.

14401

Wotto:

Prüfet Alles u. behaltet das Beste!

Trinken Sie, was Ihnen beliebt, was Ihrer Gesundheit und Ihrem Magen am besten bekommt. Beachten Sie stets ediges Wotto und achten Sie niemals auf marktgeräuschige Redame. Probieren Sie meinen

Kneipp's Kräuter-Magen-Liquour.

Derselbe ist, bezüglich seiner Wirkung, häufig empfohlen und bedarf deshalb der marktgeräuschigen Redame nicht. Der Preis pro Literflasche ist Mark 8.— für Bische und Biederbräuher bei Wiederabnahme entsprechend billiger. 10132

Wilh. Wolf, Weinhandlung und Liqueur-Fabrik, 40. Karlsruherstr. 40.

Thür. Knackwürstchen, mit und ohne Knoblauch, zum Rohessen empfiehlt 14143
J. Rapp Nachf., Goldgasse 2.
Inh.: Oscar Roessing.

Kochgesch. — Speisehaus I. Rg., Oranienstrasse 2, nächst der Rheinstrasse. Mittagstisch zu 60, 90 Pf., 1 Mk. und höher, in u. ausser dem Hause. Auf Wunsch auch in's Haus gebracht. Abendessen von 40 Pf. an. Martini, perf. Kochfrau.

Bienen-Sonig

(garantirt rein)

des „Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden u. Umgegend“.

Jedes Glas ist mit der „Bereins-Pombe“ versehen.

Alleinige Verkaufsstellen

in Wiesbaden bei Kaufmann Peter Quint, am Markt.

Wiesbad. bei Hof-Sonditor C. Macheheimer, Rhein-Strasse 8. 589

Edm. Jacobi's Kräuter-Liquour	Säuerst vorzüg-lich.
Edm. Jacobi's Kräuter-Liquour	Trägt zur Ver-dauung bei.
Edm. Jacobi's Kräuter-Liquour	Stärkt den Magen.
Edm. Jacobi's Kräuter-Liquour	Bewährt sich seit Jahren.
Edm. Jacobi's Kräuter-Liquour	Ist in den best. Geschäften der Branche zu haben.

In Wiesbaden bei Herren: Gebr. Dorn, Wilhelm Knapp, Heinrich Neef, J. Rapp Nachf., Ed. Siebert.
General-Vertretung: Emil Ruppert.

Fette Sommerfische Gänse 60 Pf. p. Stb. versendet Dom. Zoltanik b. Neustettin. 14095

HAUSENER-KORNBROD
aus der Brod-Fabrik von LAUTZ & HOFMANN Frankfurt a. M.

Apfel. 2-3 Centner Reinette-Apfel abzugeben Reichstrasse 10, 4th. 2.

E. Brunn, Weinhandlung, 33. Adelheidstrasse 33

(gegründet 1857)

empfiehlt als sehr beliebte vorzügliche Tischweine:

Weinheimer	p. Flasche 50 Pf. ohne Glas,
Laubenheimer	„ „ 60 „ „ „
Deidesheimer	„ „ 70 „ „ „
Niersteiner	„ „ 80 „ „ „

bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr. 13068

Trinken Sie



Marburg's Schweden-König!

Gesetlich geschützt unter No. 12633.

Dieser Magenbitterliquour ist unverfälscht an Güte und Bekömmlichkeit un-übertroffen an Feinheit und Wohlgeschmack.

Alleiniger Fabrikant:
Friedr. Marburg, Neugasse 1. 14238

la gelbe u. rothe Tafeläpfel, Reinetten, helle und dunkle **Mad-Aepfel** pfund- und centnerweise zu haben bei **Bücker, Langgasse 6.**

Wilh. Theisen,
Luisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.
Fernsprech-Anschluss 646.
Kohlen-, Coks- und Holz-Handlung.

Prima melirte Kohlen.
Gewaschene melirte Kohlen.
Gesiebte Stückkohlen.
Fett-Nusskohlen, Korn I, II, III.
Halbfette Nusskohlen.

Beste Anthracit-Würfel.
Eierkohlen v. Alte Haase.
Patent-Coks f. Centralheizung.
Braunkohlen-Brikets.
Anzündeholz, Buch- u. Kief-Scheitholz.

Gegenwärtig geeignete Zeit zur Deckung des Herbst- und Winter-Bedarfs.

11901

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 507. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 29. Oktober.

47. Jahrgang. 1899.

Schach

Redigirt von G. Hartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel u. n. Quellensangabe gestattet.)

Wiesbaden, 29. Oktober 1899.

Problemtarier der „Brighton Society“.

Von A. F. Mackenzie in Jamaika.
(I. Preis.)



Matt in 2 Zügen.

Von J. Colpa in Leiden.
(II. Preis.)



Matt in 3 Zügen.

Mittheilungen aus der Schachwelt.

In dem Moskauer Turnire gewonnen: I. Preis: Tschigorin (400 Rubel), II. Preis: Schifers (300 Rubel), III. Preis: Lewitzki (200 Rubel), IV. Preis: Lebedew (150 Rubel). — Im Nebenturnier: I. Preis: Simson (150 Rubel), II. u. III. Preis: Gontscharow und Abkin 2. u. 3. getheilt (130 Rubel), IV. Preis: Wojewodski (40 Rubel), V. u. VI. Preis: Borisow und W. Saeslesnew getheilt.

Skat-Aufgabe.

(a b c d die vier Farben; A Ass; K König; D Dame; Ober; B Bube; Wenzel; Unter; V M H die drei Spieler.)

V hat gepasst; H reizt bis Grossspiel, wird aber von M überboten, der auf folgende Karte aufgedeckten Null spielt:

a7; b6, 9, 8, 7; c8, 8; d8, 8, 7.



Der Null wird mit dem 8. Stich gefangen. H hat 2 Wenzel, 4 Ass, 2 Zehnen und 2 Könige; im Skat liegt dK, d10; V hat in a und b je drei, in c und d je zwei Blätter. Wie war Kartenvertheilung und Gang des Spieles?

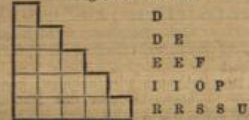
Räthsel-Cade

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Magisches Dreieck.



In die leeren Felder des Dreiecks sind die nebenstehenden Buchstaben derart einzutragen, dass die drei Aussenreihen und die drei wagerechten Mittelreihen Wörter von folgender Bedeutung ergeben: 1. Hausthier. 2. Gestalt der altdutschen Sprache. 3. Untergattung des Dramas. 4. Chinesische Gottheit. 5. Wintergabe. 6. Nahrungsmittel.

Silben-Räthsel.

An Zweigen und Gebirgen
Kann man die Erste sehn.
Will Zwei und Drei man finden,
Muss man nach Sachsen gehn.
Die Vier ist meist von Leder,
Fusslos als Thier bekannt,
Das nützlich, doch gilt Jeder
Für dumm, der so genannt.

Wenn wir eins-zwei-drei haben,
So nahmen wir was ein.
Wenn wir Eins-zwei-drei haben,
Wirds Trost im Leid uns sein.
Drei-drei gar lustig schwingen
Durch Erntefelder hin.
Und lieblich tönt ihr Klingen
Zum Lied der Schnitterin.

Geschäfte macht das Ganze,
Und ist Gewinn dabei.
Dann bilden wohl das Ganze
Gar gern die Eins-zwei-drei.
Doch nimmt', wie oft im Leben,
Nicht den gewünschten Lauf,
So hilft kein Widerstreben,
Man löst das Ganze auf.

Vesir-Bild.



Wo ist der Hand?

Auflösungen der Räthsel in No. 496.

Bilder-Räthsel: Seeübergeschichten. — Trennungsräthsel: Ein Fluss, Einfluss. — Zahlen-Räthsel: Villen, Ei, Ich, Linnen, Cello, Heine, Etche, Nil. Veilchen.

Die Namen der Läser werden von jetzt ab nicht mehr veröffentlicht, da besonders in letzter Zeit insofern ein Missbrauch eingerissen ist, als allem Anschein nach die Schüler ganzer Classen die Lösungen sich abschrieben und ihre Namen einsandten. Auch wurde Missbrauch mit den Namen Anderer getrieben, wie denn überhaupt die Einsenderecke vielfach zum Tummelplatz albernen Ulks missbraucht wurde.

In neuen Façons und grosser Auswahl
sind eingetroffen:

Winter-Jacken
Winter-Capes
Abend-Mäntel
Blousen in Wolle u. Seide.

Langgasse 20. **J. Hertz,** Langgasse 20.

Wegen bevorstehender Geschäftsveränderung

Total-Ausverkauf

des ganzen Lagers in **aufgezeichneten, angefangenen und fertigen**

Stickereien

(Decken, Läufer, Schoner, Kissen, Wandbehänge, Teppiche, Handtücher, Servirtischdecken u. s. f.),

Handarbeiten aller Art, **Malereien, Schnitzereien, Brandmalereien, Paravents, Ofenschirmen etc.**

(Darnunter auch viele Gegenstände zum Selbst-Fertigarbeiten). Da alle Sachen solide und künstlerisch-schön sind, bietet sich Gelegenheit zu vortheilhaftesten Einkäufen namentlich zu Weihnachten.

Taunusstrasse 13, Vietor'sche Kunstanstalt, Taunusstrasse 13,
am Kochbrunnen. Haltestelle der Strassen- u. Pferdebahn. am Kochbrunnen.

Wer photographiert,



dem macht es auch großes Vergnügen, seine Bilder mit meinen unerreicht schönen transparenten Farben zu bemalen. Jeder kann mit Leichtigkeit ohne Vorkenntnisse ein wahres Kunstwerk schaffen. Eleganter Carton mit allen zum Gebrauche fertigen Farben Mk. 4.— gegen Nachnahme. F 52

F. R. Schmid, München,
von der Taunusstr. 22.

Färberei Kramer,

Wiesbaden,

Inh. Ludwig Kramer, Hoflieferant,
31. Langgasse 31.

Färberei, Kunstwäscherei und chemische Reinigung für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe u. Teppiche etc. Mech. Teppich-Klopf-Werk.

Läden in
Frankfurt a. M.: Kaiserstr. 24, Neue Zeil 17, Gr. Bockenheimerstrasse 28.
Mainz: 25. Stadtplanstrasse 25, gegenüber dem Stadthaus.
Ausschussstelle in Biebrich bei Georg Best, Mainzstrasse 22. 9200

Geschäfts-Verlegung

von Neuhofstraße nach
Frauenlobstraße 93,
nahe am Rhein, Pferdebahnhof, zeigt ebenfalls an

N. Scheuren, Sadofens., Mainz.



Warum

annoncirt keine Preise?

Weil

niedrige Preise nicht immer billig sind!

Mein Princip

ist, alle Artikel, von einfachsten bis zum feinsten, mit äusserst beschcheidenem Nutzen zu verkaufen. Dadurch und durch strengste Redlichkeit gewinne ich einen grossen Kundenkreis. Betrachten Sie meine Schaufenster und urtheilen Sie selbst. Preise sind auf jedem Paare verzeichnet. 14378

Grösste Auswahl in Winterschulwaaren.

Tanzschuhe, Gummischuhe etc.

Gustav Jourdan, Wiesbaden,

Michelsberg 32,
Ecke Schwabacherstrasse,
Fabrik-Niederlage der Mech. Schuh-Fabrik P^h. Jourdan in Mainz.

Kaufleute, Rechtsanwälte, Behörden u. s. w. sollten nicht unterlassen, die von den Adler-Fahrradwerken, vorm. Heinrich Kleyer, Frankfurt a. M. hergestellte



„Empire“ Schreibmaschine

mit ihren hervorragenden Eigenschaften:

- 1) unmittelbar sichtbare Schrift, 2) schnelle und schöne Schrift und gerade Zeilen, 3) grosse Durchschlagkraft, 4) Vielseitigkeit, 5) einfache Handhabung und Instandhaltung, 6) technisch vollendete Ausführung, 7) Dauerhaftigkeit, 8) billiger Preis (300 Mk.)

können zu lernen; die Maschine wird bereitwillig gezeigt und vorgeführt.

Vertreter: **Hugo Grün, Wiesbaden,**

Kirchgasse 10.

Fernsprecher 501.

Circa 40,000 Rollen

Tapeten,

darunter hochfeine Muster, werden

Marktstraße 26, „Drei Könige“,
außerkauft.



Frauenschutz.

Wichtigste, bisher unerreichte Erfindung! Das Deutsche Reichs-Patent 14583. Die höchste Auszeichnungen, zahlreiche Dankschreiben. Produkte dieser 50 J. in Briefmarken. Dr. Rosenblum, frühere Hebamme, Berlin N. 25, Sebastianus-Strasse 49. Versandhaus f. Säugl. Hygienische Bedarfsartikel. F 127

Piano.

Den verehrten Verehrten Wiesbadens und Umgebungs zur Nachricht, daß ich aus der Privatfabrik Erben & Herold in Dresden Pianos in schwarz und Nußbaum, freigelegt, anerkannt als vorzügliche solide Instrumente, in eleganter Ausstattung auf Lager habe. Gleichzeitig empfehle ich mein Stimmungs- und Reparatur-Geschäft, auch werden gebrauchte Instrumente in Zahlung genommen.

Besuchungsstelle
Frau Brode, Wittwe,
Hilberstraße 33, 2. St.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen. Illustrierte Preisliste gratis und discret. F 164
W. Müller, Leipzig 41.

Frauenschutz.

Ärztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten nachweislich verwendet. — Jeder Scheitel werden amtlich beglaubigte Anrechnungen beigefügt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.20, 3 Dtz. Mk. 5.—, Porto 20 Pf. F 121
H. Unger, Chem. Laboratorium,
Berlin N. Friedrichstr. 131. e.

— Solide, langjährig bewährte Qualitäten —

Unterkleider

für Herren, Damen u. Kinder,
im Waschen nicht eingehend,
vorzüglich im Tragen,
in allen Arten und Preisen.

Grösste Auswahl!

Franz Schirg,
Webergasse 1, im Neubau des „Nassauer Hof“.
Telephon 701.

Solide, garantierte Qualitäten aller Arten

Strümpfe

für Damen, Herren und Kinder.

Reform-Unterkleidung für Damen. — Tricot-Tailien.
Aparte Neuheiten.

3. Wohlfahrts-Lotterie
Geld-Lotterie
 zu Zwecken der Deutschen Schutzvereine
 Ziehung 25., 27., 28., 29., 30. Novbr. in Berlin
 10 870 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug, im Betrage von
575,000 Mk.
 1 Haupt-Gewinn **100,000 Mk.**
 1 Gewinn **50,000 Mk.**
 1 Gewinn **25,000 Mk.**
 1 à 15,000 Mk. = 15,000 Mk.
 2 à 10,000 Mk. = 20,000 Mk.
 4 à 5,000 Mk. = 20,000 Mk.
 10 à 1,000 Mk. = 10,000 Mk.
 100 à 500 Mk. = 50,000 Mk.
 150 à 100 Mk. = 15,000 Mk.
 600 à 50 Mk. = 30,000 Mk.
 16,000 à 15 Mk. = 240,000 Mk.
 Wohl-fahrts-Loose à Mk. 3.30, Parts u. Lote 30 Pf. extra empf. u. versendet auch unter Nachnahme das General-Debit: Bankgeschäft
Lud. Müller & Co.
 in Berlin, Breitestr. 5 und in Hamburg, Nürnberg und München.
 Telegr.-Adr.: Dillenkötter.

Multiplex



bietet bei Gaslicht die Bequemlichkeit und Sicherheit des elektrischen Lichtes.
 Es ist die einzige existierende Zündeinrichtung, welche es ermöglicht, mit einem einzigen, unsichtbar anzubringenden Apparat eine grössere Anzahl von Flammen mit absoluter Sicherheit gleichzeitig zu entzünden resp. zu löschen. Für feuergefährliche Räume, für Schaufenster, für fern, hoch oder unbequem hängende Flammen unentbehrlich.
 Die Vorzüge der Multiplex-Gaszünder, kurz zusammengestellt sind:
 1. höchste Sicherheit gegen Gasauströmung;
 2. gleichzeitige Zündung u. Löschung beliebig vieler Flammen;
 3. Unzerstörbarkeit der Zündeinrichtung;
 4. grösster Schutz der Glühkörper;
 5. keine Verunreinigung der Beleuchtungskörper.
 Multiplex ist nach langer Erprobung von der Deutschen Gasglühlicht-Gesellschaft (Patent Auer), sowie bei Eisenbahn-Behörden und sonstigen Instituten in Gebrauch genommen und empfohlen.
 In der Restauration zum Kulmbacher Felsenkeller, **Wilh. Koch**, Taunusstrasse 23, und in der Fahrradhandlung **Hch. Kappes**, Nerostrasse 10, sind Multiplex-Apparate angebracht und sind diese Herren gerne bereit, die Apparate dem verehrten Publikum in Funktion vorzuführen.
General-Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:
Wilh. Kappes, Webergasse 12.
Hch. Kappes, Nerostrasse 10.

Amerikanische Gasanzünder
 neu, bequem, billig,
 empficht 12957
L. D. Jung, Kirchgasse 47.
 Telefon 213. — Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Unentgeltlich



Original Masgrave's Irische Oefen.



System langsamer Verbrennung. D. R.-P. No. 61533.
 Feinst regulierbare, chamottirte Dauerbrandöfen für Cokes und Anthracit in Grössen bis 3500 Cbm. Heizkraft zum vollkommenen Durchheizen der grössten Räume. Verschiedene und sehr elegant: Ausstattungen.
 Preise der Zimmeröfen von Mk. 20.— an.
 Man verwechsle diese Originalöfen nicht mit den billigen Nachahmungen, sog. irischen Oefen.
Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Niederlage:
Louis Zintgraff, Wiesbaden, Neugasse 13. 11910

Einen Weltruf besitzen
Ludolph's Petrol-Heizöfen
„Astral“
 verbesserten Systems, mit Chamotte-Heizplatten, Wärme-Aufspeicherung und vollständiger Rauchverbrennung. Durchaus rauchfrei und gefahrlos, erhöhte Leuchtkraft.
 Mit 30 " Weissflamme nur Mk. 31.50.
 Ludolph's Universal-Oefen mit 30 " Blauflamme nur Mk. 19.—
 Niederlage bei:
Hch. Adolf Weygandt,
 Eisenwaarenhandlung — Ecke der Weber- u. Saalgarasse.
 Telefon 741. 12847

Startoffeln (siehe Seiten) billig zu haben
 258Hingstrasse 20. 12162

Explosion! Feuer! FAST täglich liest man in den Zeitungen, dass eine Petroleum-Lampe explodirt ist und dadurch ein Schadenfeuer entstanden, dann und wann auch ein Menschenleben vernichtet worden ist. Ungefähr 23 % sämtlicher Brandfälle entstehen durch die Verwendung von Petroleum. — Wodurch schützt man sich vor dieser Gefahr? **Man brenne Kaiseröl** von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen, das beste und feuersicherste Petroleum! (Abeltest 50—52° = Amerik. Test 175°).
Kaiseröl explodirt nicht. Bei dessen Gebrauch ist selbst beim Umfallen der Lampen **Feuersgefahr ausgeschlossen!** Sonstige Wasserhelle Farbe, vollständig geruchlos, hervorragend helles, sparsames Brennen!
 Lieferung in 5- und 10-Liter-Kannen frei Haus durch alle besseren Colonial- und Materialwaaren-Geschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aushängen. Name „Kaiseröl“ gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung „Kaiseröl“ verkauft, macht sich strafbar.
 Engros-Niederlage: **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 34. 12120

Fremden-Verzeichniss vom 28. Oktober 1899.

Adler. Stahlhaus, Jos. Lütlich Geiseler, Curt. Hamburg Schey, L. Berlin Lévy, Eugen. Cambrai Ruf, Adolf. Pforzheim Weil, H. Berlin Frensd, F. Berlin Hoben, R. E. Berlin Weinberg. Oerfeld Haase, Bruno. Konstanz	Stodte Kfm. Betz, F. Kfm. Stuttgart Reinbagen, Kfm. Berlin Fischer, Kfm. Grotzsch Scheinhofen, Fr., u. Tocht. Göbner, Baummeister. Metz Fällersleben Eisenbahn-Hotel. Werthelm, S., Kfm. Stuttgart Haacker, Arnold, Kfm. Berlin Meyer, Paul, Kfm. Frankfurt Idstein Mertz, Fr. Berlin Wilhelm, J. Königl. Bahn- meister, m. Fr. Trier Kebprinz. Erfurt Dietrich, K. Götz, A., Kfm. Hersfeld Schwarz, Rath, Fr. Mannheim Liffelm, Charles. Berlin Europäischer Hof. Süßendorf, Rent. Berlin Jacob, A., Kfm. Berlin Berlin Hotel Hohenzollern Lehmann-Kalisch, Fr. Berlin Kaiserschhof. Mentz, M. J., Oberlent. Devonter Vischer, Karl Ed., m. Fr. Basel	Koch, Ferd., Fr. Hamburg Dietrich, Fr., Reg.-Assess., Dr. Koblenz Hamolka, B., Dr., m. Fr. Frankfurt Halsbrunn. Lübbecke Edelburg, Frau. Rittergutbes., u. Tocht. u. Bed. Westfalen Marpfen. Weber, E., Kfm., m. Fr. Darmstadt Greber, H., Rabbiner. Palastina Weisse Lilien. Wagner, Fr., Hotelbes. Bad Nauheim von Ferber, Rent. Leipzig Schier. Haack, M., Kfm. Stuttgart Vollmer, G. F., Kfm. Heideberg Schwetzigen von Stocklern, Oberlent. Mannheim Metropole. Palm, O., Kfm., m. Fr. Berlin Freiburg Kroch, F. Berlin Loewe, Kfm. Berlin Buchenbacher, L., m. Fr. Amsterdam Balzer, O., m. Fr. Ems Sassauer Hof. Dracmann, L., m. Fam. Düren	Hosch, H., Fr. Düren Kormaset, L., m. Fr. Warschau Konzenhof. Sprotte, A., Kfm. Erfurt Schneuchel, P., Kfm. Frankfurt Sasakind, J., Kfm. Hamburg Seemann, P., Kfm. Hachenburg Möbus, A., Kfm. Oberscheld Maschab, G., Kfm. Köln Stubb, E., Kfm. Stuttgart Sturm, H., Kfm. Plauen Bender, O., Kfm. Plauen Kampel, J., Kfm. Erfurt Ladner, E., stud. med. Heideberg Müller, J., stud. jur. Heideberg Boening, Kfm. Chemnitz Vogel, C., Kfm. Lahr Hülzer Hof. Münster, J., Dr. Barmen Schäfer. Grabaus, F., Kfm. Lina Martini, K. Eidenkoben Eiferling, Ober-Telegraph.- Assistent. Frankfurt Quisinn. Freiherr Huber v. Gleichstein u. Proffran. Bonn von Broich, Freifr. Bonn	Scheffel, Fr., Rechtsanw. m. Tocht. Petersburg Rhein-Hotel. Székely de Doba, A., Hptm. Wien Goldsber, Dr. med. Schweiz Kumatzski, C. Erfurt von Mallet. Giessen Rose. London Hope, J. F. Eiltbacher, L., Fr., m. Bed. Köln Weisses Ross. Rahmede, G., Fabrikbes. Athen Savoy-Hotel. Kreiger, H., Fr. Hamburg Kreiger, J., Kfm. Hamburg Schwinberg. Aschuer, H. Frankfurt Stassner, A. Kfm. Berlin Kritamer, O. Freiburg Tannhäuser. Neumann, Kfm. Köln Gronau, Kfm. Hamburg Pflüger, Kfm. Frankfurt Ullmann, Kfm. Frankfurt Packer, Kfm. Stuttgart Kemper, Kfm. Eberfeld Heuninger, Kfm. Ludwigshafen Lieber, Kfm. Köln Taunus-Hotel. Belzig, Kfm. Frankfurt von Haupt, Leut. München	Cohn, Felix, Kfm. Berlin Kaulfuss, Kfm. Stuttgart Weylau, Rent. Koblenz Stempberg, Kfm., m. Fr. Strassburg Weiden, Rent. Hannover Union. Leipzig Rchr, Kfm. Giessen Victoria. Joachim, Anst. Fr. Ema Bourcart, Alfred, Fkbbes. Gebweiler von Ziegler, Max, Oberst- lent. a. D., m. Fr. Dresden Vogel. Hanch, J., Kfm. Eschwege Kessler, Rich., Kfm. Kaiserslautern Stumpf, Ph., Kfm. Berlin Fürtk, K. B., Kfm. Saarbrücken Weins. Rensch, Fr. Oberlahnstein Balzer, Kfm. Diez Zils, Notar. Oberlahnstein Bender, Kfm. Giessen Linde, Kfm., m. Fr. Lübeck Moritz, Director. Weilburg Moritz, Fr. Weilburg Graeff, Kfm. Romscheid Haas. Köln Heinemann, Kfm. Mainz	Zinsering. Wien Schmerla, m. Fr. Seebirn In Privathäusern: Villa Heister Boddau, Carl, m. Fr. Düsseldorf Gr. Burgstrasse 14 Bernsd, Heinrich, Hauptm. u. Compagnie-Chef. Berlin-Potsd. Braun, Minna, Fr. Mannheim Geislerstrasse 12 Marx, Theo, Stud. chem. Biesenfeld, Ludwig, Stud. chem. Villa Germania. Hecker, M., Fr., m. Ge- sellschaft. Offenbach Villa Kausenberg. Herz, Johanna, Fr. Münster Herz, Henriette, Fr. Münster Pension Margaretha. Dashwood, Rev. England von Hecker, Will., Architt. m. Fr. Petersburg Marktstrasse 12. von Hülsen, Mathias, Offiz. Berlin Taunusstrasse 24. Conrad, Richard, Hotelbes. m. Fr. u. Schwaberg. Bins
--	---	---	--	--	--	---

Mit Allerhöchster Genehmigung! Heute Sonntag, den 29. Okt., 11 Uhr Vorm., im Königlichen Theater:

Grosse Wohlthätigkeits-Veranstaltung (Matinee)

zum Besten der durch die Hochwasser-Katastrophe schwer geschädigten Bewohner der bayerischen und österreichischen Alpenländer, unter Mitwirkung des gesammten Personals für Schauspiel und Oper, des Orchesters, sowie der technischen Leitung des Königlichen Theaters.

Mittlere Preise.

- Verkaufsstellen bei: 1. Aug. Engol, Rhein- und Wilhelmstrassen-Ecke. 2. Eichhorn (von Hirsch), Ecke der Lang- und Webergasse. 3. Herz Söhne, Ecke der Burg- und Wilhelmstrasse. 4. Voigt's Nachfolger (Lochmann), Ecke der Taunus- und Querstrasse. 5. Borling, Drogerie, Grosse Burgstrasse 12. 6. Welkammer, Häfnergasse 17. 7. Schellenberg's Buchhandlung (Wilhelms), Ecke der Rhein- und Oranienstrasse.

Alle Kreise unserer Bevölkerung, die ein empfängliches Gemüth haben für die Schönheiten des Alpenlandes und ein Herz für die Noth seiner Bewohner, werden gebeten, durch opferwillige Theilnahme unser Wohlthätigkeitswerk zu fördern. F 347

Für den Bayern-Verein: Freiherr von Leonrod, Generalleutnant z. D. Für die Sektion Wiesbaden des deutschen u. österreichischen Alpen-Vereins: Dr. L. Kaiser, Director der Ober-Realschule.

Männer-Gesangverein Hilda.

Heute Sonntag, den 29. Okt. c., feiern wir unser diesjähriges

Stiftungsfest,

verbunden mit Concert und Ball, in den Räumen der Turnhalle, Gellmündstraße, und laden wir unsere verehrten Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst ein. F 315

Aufang 8 1/2 Uhr. Der Vorstand.

Nachdem die Lederfabrikanten ihre Preise wiederholt erhöht haben, auch die Bedarfsartikel wesentlich theurer geworden sind, sehen sich die Schuhmacher genöthigt, auch ihre Preise dementsprechend zu erhöhen. Die Commission. F 411

Lorenz Petry,

Mauritiusstrasse 7. Chirurg, Instrumentenmacher und Bandagist. Geprüft 1874.

Lieferant Kgl. und Communal- und Privat-Kranken-Anstalten. Special-Werkstätte für Orthopädie und künstliche Glieder. Bruchbandagen, Leibbinden.

Alle Verbandsgegenstände u. Gummiunterlagen in nur erster Qualität. Lager in Taschen-Messern und Scheeren. Reparatur-Werkstätte u. Schleiferei. 5727

Pianos, neuere, v. 300 u. an. Ohne Anzahl 15 M. mon. Kostentheil, 4-wöch. Probenspielen. H. Horwitz, Berlin, Nanderstr. 18. (R. 390) F 3

Gg. Otto Rus,

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrgeschäfts, gegr. 1863 - Mühlengasse 2, alte best empfohlene Firma. Größte Auswahl in allen Arten Uhren. Nur gediegene solideste Fabrikate, für deren Güte u. Haltbarkeit ich die weitigste Garantie übernehme. Alle vorkommenden Reparaturen werden auf das Sorgfältigste ausgeführt. 14499 Civil-Preise. Musikwerke.

Laubhageholz, Holz in Holzbrand und Feuerholz, 14898 A. Blumer, Holzhandlung, Friedrichstraße 37.

Bei Bedarf von Musikinstrumenten und Saiten empfiehlt es sich auch die Preisliste von A. Osmanek, Marktenkirchen i. E. kostenlos senden zu lassen. (La 2413) F 108

W. SPINDLER Berlin C. und Spindlersfeld bei Coeperick

Färberei und Reinigung von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt für Gardinen aller Art, ächte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt für Gobelins, Smyrna, Velour- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

Wiesbaden, Bärenstr. 7, Ecke Langgasse. Annahmestellen: 18385 Geschw. Schmitt, Rheinstrasse 37, Jean Meinecke, Schwalbacherstrasse 32. Frankfurt a. M., Mainz, Schillerplatz 4, Kaiserstr. 49, Schusterstrasse 19. Biebrich: K. Fay, Rathausstrasse.

Färberei und Chemische Waschanstalt.

Müller's Palmitin- Seifenpulver, Ersatz für Rasenbeize (pro Badet 15 Pf.). Bestes Reinigungsmittel bei unedleren Wäsche, macht die Wäsche blendend weiß, ohne Hände und Gewebe anzugreifen. Man verlange stets Müller's Palmitin- Seifenpulver mit nebenstehender Schutzmarke und Namenszug. (F. A. 1737) F 105. Fabrikant: Joseph Müller, Seifenfabrik, Hamburg a. Vahle. In haben in allen best. Colonial-, Drogerie u. Eisenhandlungen.

Thee-Handlung gegründet 1823. Frankfurta. M. Zoll 33. Ronnefeldt THEE Familien-Thee W. 2.50 u. M. 3.50 per Pfd. (Man.-No. P 6248) F 6

Aug. Külpp, Kohlen- und Holz-Handlung. 12010 Comptoir: Fernsprecher 867. Hellmündstrasse 33.

Vorräthig in allen besseren einschlägigen Geschäften Wiesbadens. Anker-Chocolade. Anker-Cacao. Kronen-Chocolade. E. Ad. Richter & Cie. Eudolstadt, Nürnberg. Hafermaltose-Cacao.

Restaurant „Zum Gambrinus“. Bringt hierdurch mein Restaurant in empfehlende Erinnerung. Haupt-Ausschank der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, hell u. dunkel, direct vom Fass. Keine erster Firmen. Diners von 12-2 Uhr à 1 Mk.; vom 1. Novbr. ab Abonnement-Dutzend-Billets à 90 Pf. 14822 Vereinsabende noch einige Abende frei. Möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Achtungsvoll Heinrich Floeck.

Restaurant „Deutscher Hof“. Süsser Apfelmost. 18674 Gasthaus zur Stadt Biebrich, Mühlstrasse 9. Täglich süßen Apfelmost, eigene Schererei. 21196 Wilm. Bräunling. Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1. Heute und jeden Sonntag: Große Tanzbelustigung. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr. Es ladet höflich ein J. Fehling. Saalbau Friedrichshalle, 2. Mainzer Sandstraße 2. Heute und jeden Sonntag große Tanzmusik, wozu ergeblich einladet Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. X. Wimmer. 8011

Bierstadter Warte. Schönster Aussichtspunkt der Umgebung, in 30 Minuten von der Stadt zu erreichen. Unterzeichneter erlaubt sich sein Restaurant in empfehlende Erinnerung zu bringen und empfiehlt: ff. Weine, prima Apfelwein, d. und h. Bier, Kaffee, Thee, Chocolade etc. 8927 Wihl. Höhler.

Hotel zur Krone, Friedrichstr. 11. Hiermit zur gefl. Kenntnis, dass ich seit 1. März a. e. mein Café-Restaurant und Condoleto in meinen neuhergestellten Glas-Pavillon, direct am Rhein, eröffnet habe. Empfehlenswerthige Restauration zu jeder Tageszeit bei täglich abwechselnden frischen Speisen nach der Karte. Reine Weine, ff. offene Biere (Münchener Spatenbräu u. helles Export). Zugleich erlaube mir, meinen Hotel-Saal für Vereine, Gesellschaften, Kaffee- und Tanzkränzen in freundliche Erinnerung zu bringen. B. Müller-Anthes, Besitzer. Hotel des deutschen Radfahrer-Bund.

Leblich wie TOKAJER COGNAC mit diesem TOKAJER STRAWAPPEN. Verkaufsstelle in Wiesbaden bei Herrmann Lesemeister, Carlsplatz, Netherstrasse 30. (W. A. Cro. 1646) F 108

Mild und sehr preiswürdig sind meine Deli-Cigarren No. 1 à Mk. 7.- } pro 100 Stück. do. No. 2 à Mk. 6.- } 14851 Telephon 930 A. P. Macfelli, Langgasse 45.

Vorräthig in allen besseren einschlägigen Geschäften Wiesbadens.

Nur einmalige Anzeige! Bitte ausschneiden!

Vorzunehmender baulicher Veränderungen wegen veranstalte ich von heute ab in dem Laden neben meinem Verkauflokal, **Tannusstrasse 2**, einen grossen

„Räumungs - Ausverkauf“

zu ganz bedeutend, theils über die Hälfte herabgesetzten Preisen.

Es gelangen zum Verkauf:

Chirug.- und ärztl. Instrumente und Bestecke, Elektrisir-Apparate, Sterilisir-Apparate, Instrumententische, ärztl. Wasch-Toiletten, Stetoscope, Instrumentenschalen, Spritzen aller Art, Fieberthermometer, Eiterbecken etc. etc.
 Verband-Materialien, Verbandkasten, Arzneischränkchen, Taschen- und Reise-Apotheken, Hörrohre, Irrigatore, Bidets, Zimmer-Closets, Kranken-Spucknapfe, wasserdichte Bettelagen, Gesundheitsbinden für Damen etc. etc.
 Regenmäntel, Gummischuhe, Jagdstiefel, Gamaschen für Radfahrer, Jäger etc., Reise-Necessaires, Geradehalter, Leibbinden, Corsetts für Magen-, Leber- und Unterleibsleidende, Hosenträger, Fusswärmer, Bettflaschen, Balkon-Möbel, verstellbare Ruhesessel, amerikanische Schaukelstühle, Triumphstühle, Fahrstühle etc. etc.

Ausserst günstige Gelegenheit für die Herren Aerzte, Tit. Anstalten etc. zur Ergänzung ihrer Instrumentarien, sowie für jede Familie zur ausnahmsweise billigen Beschaffung nützlicher und für die Krankenpflege nöthiger Artikel.

Eintritt frei ohne Kaufzwang!

Zur gef. Beachtung ladet ergebenst ein

Tannusstrasse 2b.

A. Stoss,

Central-Sanitäts-Magazin u. Gummiwaaren-Haus.

14691

Große Auktion.

Kommenden Dienstag, den 31. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Waaren im Saale

„Zum Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

- Zum Ausgebot kommen:
- 300 Meter Vieber, in Reifen von 1 Meter bis 15 Meter,
 - 300 moderne seidene Grabatten für Stehtragen,
 - 20 Tugend Herren-Kragen, 4-fach Leinen, No. 38-42,
 - 10 Duzend Manschetten,
 - 40 Corsetten No. 52-66,
 - 100 Paar schwarz-wollene Damenstrümpfe,
 - 24 St. Bettlaken,
 - 6 Duzend weiße Kopfbedäuge,
 - 30 Reifer Herrenstoffe für Kederzieher, Anzüge und einzelne Hosen,
 - diverse Reifer Serge und Jaqueta,
 - 1 schönes Esbärfell und 1 Teppich.
- Sämmtliche Waaren sind nur guter Qualität und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht der Tageszeit. F 225

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Tagator.

Büreau: Kirchgasse 8.

Wiesbadener Marmor-Industrie
Aug. Oesterling Nachfolger,

Inhaber: M. J. Betz,
Karlstrasse 39 — Telephon No. 509
empfiehlt sich in

Marmor- und Granit-Platten

für Tische, Buffets, Trümeaux, Theken, Schaufenster, Wasch- und Nachttische, Heizkörper, Fensterbänke, ferner in Wandverkleidungen, Fussbodenbelagen, Treppentufen, Säulen, Spülsteinen, sowie in Grabmonumenten u. Grab-einfassungen unter Zusicherung einer besten und billigsten Bedienung.

Hotel Einhorn.

Heute Sonntag von 6 Uhr Abends an:

Spansau

in und ausser dem Hause.

Gleichzeitig empfehle meine

vorzügliche Table d'hôte, Dinners à part und Soupers.

Hochachtungsvoll **E. S. Roesch.**

Tausende Anerkennungen und Dankschreiben!
Schmidt's Royal-Hammer, glatt und gerippt, zu Anstaben-Eingängen, sollte sich durch einen Versuch von der Eleganz und enormen Haltbarkeit überzeugen. Diese Hammer sind ca. 70 Cmt. breit u. lösen d. Str. 2 1/2, 3, 3 1/2 u. 4 Stk. Auf Wunsch Müller, **Wasserklosetts** **Conrad Krell**, Hannover (gegr. 1857). F 81
 Daltmore durable Kohlen-Hammer u. Eisen-Wälzer, **Wieder u. Buchenherz, Weissenhof, Fische u.** billig zu verkaufen Jahrb. 22, Part. 3924



Zimmer-Closets, Bidets
 vollständig gerichtet, in allen Formen in Holz u. Schmiedeeisen von Mk. 10.50 an in grösster Auswahl bei **Conrad Krell**, Tannusstrasse 13. Spec.-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.

„Hotel Nonnenhof“.

Wir geben hiermit bekannt, dass wir von heute ab ausser den beiden Bieren Münchener Löwenbräu und Culmbacher Pilsbräu, auch

„Pilsner Urquell“

Bier aus dem Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen (gegr. 1842), zum Ausschank bringen.

Heute Sonntag:

Spansau,

Has im Topf mit Kart.-Klössel,

auch ausser dem Hause.

Gebr. Kroener.

Dienstag,
den 31. October, von 11—1 Uhr:
Anfang der grossen Schluss-
**Gemälde-
Auction.**

Gelegenheit zum Erwerb werthvoller Gemälde zu Festgeschenken. F 419

F. Küpper,
Wilhelmstrasse 24.

Maschinen- u. Heizer-Verein
für Wiesbaden u. Umgegend.



Heute Sonntag, den 29. Okt., Nachmittags 4 Uhr, im Saale „Zum Deutschen Hof“:
3. Vortrag über Elektrizität.
Thema: „Das Ohm'sche Gesetz, die Verteilungsgesetze.“
Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Männer-Quartett Hilaria.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr ab:
Gesellige Zusammenkunft mit Tanz
im Saale „Zum Jägerhaus“, Schiersteinerstr., wozu wir unsere Mitglieder und Freunde, Gönner und die Teilnehmer unseres Stiftungsfestes ergebenst einladen. Der Vorstand. F 469

Scharr'scher Männer-Chor.

Sonntag, den 5. November d. J.,
Abends 8 Uhr, im grossen Saale des Kathol. Vereinshauses, Dotzheimerstrasse 24:

V. Stiftungsfest,
bestehend in
Concert und Ball,

unter gefl. Mitwirkung der Kgl. Kammermusiker Herren K. Backhaus (Cello) und H. Hennig (Clavierbegleitung).
Ballettung: Herr Julius Bier. 14679
Der Vorstand.

Männer-Gesangverein Friede.

Heute Sonntag, den 29. October,
zur 24-jährigen Stiftungsfest:

Concert und Ball

im Römer-Saal. — Anfang präcis 8 Uhr.
Unsere verehrlichen Mitglieder und Zuhörer unserer Programme laden wir hierdurch ergebenst ein.
Die Programme berechtigen zum freien Besuch des Concerts und können solche in der Musikalienhandlung von F. Schellenberg, Burgstrasse, und E. Schellenberg, Ritzgasse, sowie bei den activen Mitgliedern entnommen werden. F 464
Der Vorstand.

J. & F. Suth, Wiesbaden,
Tapeten-, Teppich- und Möbelstoffhandlung,
Museumstrasse 4,
Ecke Deliusstrasse 2. 14684
Grosse Auswahl. — Billige Preise.

Restaurant „Roths Haus“,
Kirchgasse 60. 1471

Heute Abend von 6 Uhr ab:
Has im Topf
mit Kartoffelküssen.



Wegen vorgerückter Saison:
Grosse Preisermässigung
auf
Blousen u. Damen-Röcke.
Biber-Damen-Blousen von Mk. 1.— an.
Ludwig Hess,
Webergasse 18. — Webergasse 18. 14690

Schweiz. Stickereien,
Special.: Taschentücher,
Neuheiten in vorgezeichneten, angefangenen
und fertigen
Handarbeiten
zu billigen Preisen.
J. Breitenmoser Nachf.,
10. Alte Colonnade 10.

Heilung
eines nervösen Herzleidens.
Die Anstalt für Vibrations-Therapie (System Muskat) D. N. P. 99209 in Wiesbaden, Holm 72, veröffentlicht folgenden Ausweis (entnommen aus der No. 4 der Zeitschrift für moderne Heilkunde):
Herr F. B. aus Wiesbaden, Schneider, 42 Jahre alt, trat am 1. November mit einer 20-jährigen Herzaffektion nervösen Art in die Behandlung der Anstalt. In den letzten Jahren hatte das Leben eine große und allgemeine Erschöpfung zur Folge gehabt, welche durch die bei dieser Krankheit charakteristischen Ausnahmsfälle und häufig auftretende Schwindelattacken noch mehr gesteigert wurde. Patient hatte bereits die verschiedensten Heilversuche unternommen, die Vibrationskur zu versuchen. Schon nach der ersten Behandlung empfand der Kranke eine ganz auffällige Besserung seines Zustandes; die Atmung war freier und die Herzthätigkeit, welche vor der Behandlung eine Frequenz von 95 zeigte, war nach der Behandlung auf 82 Schläge in der Minute zurückgegangen. Die einzelnen Schläge waren ruhiger und voller und Patient hatte zum ersten Male seit langer Zeit das Empfinden einer grenzenlosen Erleichterung.
Am nächsten Tage konnte er berichten, daß er gut geschlafen habe, während er bisher stets mit Schlaflosigkeit und nächtlichen Aufwachensweisen zu kämpfen hatte und nach zwölf Behandlungen wurde er als vollständig geheilt entlassen. (Fa. 3083/10) F 110
Nähere Auskunft erteilt die
Anstalt für Vibrations-Therapie
(System Muskat) D. N. P. 99209
Frankfurt am Main, Kaiserstrasse 57.
Wir machen noch darauf aufmerksam, daß unter Verfahren in Wiesbaden nicht zur Anwendung gelangt.

HANSA LINOLEUM
stets vorrätig bei
Wilhelm Gerhardt,
Tapeten—Linoleum—Wachstuche
3. Mauritiusstr. 3
(am Walhalla-Theater).
Telephon 539. 9910

Fische.
Offerte prima ff. Fettbällinge und ächte Sprotten, Mäntern und Dorsh, höchsten geräuchert, zu den billigsten Tagespreisen.
Johann Klemmsen, Edernförde.
seiner Zeitschrift „Plum“ u. cetera
weil zu verkaufen bei 14696
J. Lanz, Wilschstrasse 44.

! Unerhört!
300 Stück für 3 Mark.
Eine prachtvoll vergoldete Uhr mit eleganter Kette, genau gehen, mit 3-jähr. Garantie, lebe höchst, eine hoch farbige Gravatte, 1 hochfeine Granatnadel mit Smilke-Brillant, 1 prachtvolles Collier aus orientalischen Perlen, modernster Damenschmuck f. Arm, Hals oder Haar mit Patent-Verfälschung, 1 elen. Federbüchse, 1 ff. geb. Ketteng., 1 hocheleg. Cigarrenhülle, 1 Garn ff. Zombigspinn-Plattschiffen u. Dornblüthe, 1 ff. Gantatenhalter, 1 ff. Zehnerdrehring, 1 ff. Zehner-Zollstempel, dafa. Was in Frau, 10 engl. Briefpapier, 10 engl. Couverts und noch 120 Stück Divers. u. s. w., was im Ganzen gebraucht wird. Die reiseud. 300 Stück m. Uhr, die allein das Geld werth ist, sind per Postnachnahme für nur 3 Mk. nur kurze Zeit zu haben von dem
Verfaundthaus
Ebers Sohn, Krakau Nr. 155.
Nicht Hoffendes, Geld reizen.
Heute Sonntag:

Mehlsuppe,
wozu einladet
Georg Singer, Adlerstr. 37.

Schützenhaus „Unter den Eichen“.
Montag, 30. Oct. 1899
Mehlsuppe.
Sonntag u. Montag, von
9 Uhr Vormittags an:
Dachfleisch, Schweine-
pfeffer und Bratwurst mit
Kraut.
Hierzu ladet freundlichst ein
W. Seebold.

Concerthaus „Europäischer Hof“,
Biebrich, Adelheidstrasse.
Vom 1. November ab täglich: F 163
Grosse Concerte
der Damen-Capelle „Concordia“.
Es ladet freundlichst ein
J. Kohl, Inhaber.

Frankfurt
Neuwerk
N 20
THEE
HEINR. WILH.
SCHMIDT
gegründet
1730
Probieren Sie
Frankfurt
No. 8 gelb Mk. 2.—
9 blau 2.50,
10 braun 3.—
12 roth 4.—
17 grün 5.—
à 1/2 Pfd., auch in Paack.
1/2 u. 1/4 Pfd., Theeschmidt-
Ceylon No. 7 gelb 1/2 Pfd.
Mk. 2.50, 1/2 Pfd. Mk. 1.30,
1/4 Pfd. Mk. 0.55. F 52
Verkaufsstellen durch
Plakate erkennbar.

Kaffee. Kaffee. Kaffee.
Unübertroffen an Qualität sind meine naturell
gebrannten Kaffees
à Pfd. 90 Pf., Mk. 1.—, Mk. 1.20.
P. Enders,
Dampf-Kaffeebrennerei,
Teleph. 195. Michelsberg 32. 6730

Junge fette Gänse,
gegrüpft, 8—10 Pfd. schwer, Pfd. 40—42 Pf., gen. Kocht. verl. ägl.
Bestell. **D. Rüdtes.**
Schiffelweihen d. Groß-Grüchlerstr. 44.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 507. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 29. Oktober.

47. Jahrgang. 1899.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkrossenen Auswahl von Ankündigungen.
Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums!

Mieth-Verträge

vorständig im Verlag.
Langgasse 27.

Das Wohnungsanweis-Büreau Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfehl ich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblirten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Al. Villa auf d. Adolphshöhe sofort zu verm. od. zu ul. 9. Drudenstr. 10, P. 5. Hantl. 4732

Hochfeine Villa Schützenstraße 12 per sofort auf mehrere Jahre zu vermieten od. zu verkaufen. Näheres Schützenstraße 12. Max Hartmann. 6804

Fein möbl. Villa — Kesselthal — preiswerth über Winter zu vermieten. O. Engel, Friedrichstraße 35. 6639

Villa sofort oder später zu vermieten zum Preise von 3000, 3500, 4000 M. pro anno durch J. Schlichting, Rheinbühlstraße 3. 5819

Wiesbaden. Ein in allererster Geschäfts- und Lage neu erbautes, für die Zwecke eines feinen Wein- oder Bierrestaurants eingerichtetes modernes Geschäfts-haus ist zu vermieten od. zu verkaufen. Näheres Wiesbaden, Rheinstr. 44. Baubüro. 753

hochherrschastliche möblirte Villa sofort preiswerth für den Winter zu vermieten. Wohnungs-Büreau J. Schlichting. 6311

Geschäftslokale etc. Bahnhofstraße 5 großer heller Laden v. Anf. November zu verm. P. 4719

der von der Firma J. & P. Suth, Friedrichstraße 6, inuogeschäfte Laden, Kuchenzimmer, Magazin und Keller ist per sofort zu vermieten. Näh. im Dinterhans 1. Et. 4601

Ausstellungsräume, Räume, für Weinhandelsartikel, per sofort zu vermieten im Hause Friedrichstraße 35, Bel-Etage. Näheres Schützenstraße 10. Max Hartmann. 6803

Umstände halber ist der von Herrn Guggenheilm & Marx leihbar innereichbare Laden, Marktstraße 14, Ecke der Gladbogen-gasse, per 1. Jan. anderweitig zu vermieten. Näheres bei Peter Quint, am Markt. 6778

Großer Laden Wilhelmstraße 30 (Neubau), mit Unteräumen, per sofort zu vermieten. Näheres Baubüro Wilhelmstraße 15. 5225

Bäckerei in guter Lage, neu herger., per 1. Jan. 1899 preisw. zu verm. Näh. im Logbl.-Berl. 6882

Zu vermieten

per April 1900 **Tannstraße 13,** Ecke Geisbergstraße, vis-à-vis dem Hochbrunnen:

- Ein **Laden**, ca. 43 □-Mr. M., mit gr. Schaufenster, sowie Gallerie von ca. 14 □-Mr.
- Ein **Entresol**, ca. 170 □-Mr. Fläche, mit 7 gr. Schaufenstern, Höhe 3,40 Mr.
- Eine **Wohnung** im 2. St. von 13 Zimmern, Küche, Bad etc., nebst allem Zubehör.

Alle Räume haben Dampfheizung, elektr. Beleuchtung, Personen-Aufzug und werden zusammen oder einzeln abgegeben. Näheres bei H. J. Haas, Tannstraße 13, 1. 6254

Yorkstraße 4 eine geräumige Werkstätte, passend für Maschinenbau, per sofort zu vermieten. Näh. Post. 620

Lagerräume, große helle, auch als Arbeitsraum oder als Magazin sehr geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. Schillerplatz 3. 4830

Großer Laden, 80 □-Mr., nebst Räumen für Magazin ist per 1. Januar mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Tannstraße 23. 6416

Großer Laden in besserer Geschäftslage auf einige Monate zu vermieten. Offerten unter K. G. 127 an den Logbl.-Verlag. 6790

Ein Laden mit 3 behütetliegenden Zimmern, an belebter Straße, für kurze Zeit od. bis 1. April 1900 sehr billig (für jedes Geschäft passend) zu vermieten. Offerten unter C. W. 127 an den Logbl.-Verlag.

Bäckerei mit oder ohne Biergeräthchaft zu vermieten. Näh. im Logbl.-Verlag. 4115

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.
Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Balthasarstraße 2, herrschastl. Wohnung von 10 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit elektr. Lichtanlage, auf gleich od. später zu verm. Näh. bei Post. 521

Herrschastl. Wohnung in Villa obererster Kur-lage (Hochpartie), 6 Zimmer, 2 Balkone, 1 Speisezimmer mit Wintergarten, Kuchenzimmer, große Küche mit reichl. Zubehör, wegen Wegzug zu vermieten. O. Engel, Friedrichstraße 35. 6690

Wohnungen von 7 Zimmern.
Nicolasstraße 19 herrschastliche Wohnung, Bel-Etage, 7 Zimmer, großer Balkon, per sofort zu vermieten. Näh. Post. 2055

Victoriastraße 47, Villa, sind 3 herrschastliche Wohnungen von 7 und 8 Zimmern mit Bad, Balkon, elektrischem Licht, Centralheizung und reichlichem Zubehör, für jeden Etage separater Garten, zu vermieten. Näheres von 10 bis 12 Uhr Vormittags bei F. Eschenbrenner, Adolphstraße 31, Hinterhaus. 5980

Wilhelmstraße 52, Neubau, elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Gas- und elektr. Beleuchtung, Centralheizung, Lift, abgeseh. Mansarden-Abtheilung von 3 Räumen mit Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. Baubüro Wilhelmstraße 15. 5229

Wohnungen von 6 Zimmern.
Adelheidstraße 90 herrschastliche Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenzimmer, 2 Balkone, 2 Mansarden, 2 Keller zu vermieten. Näheres Postbl. oder Dietrichstraße 13, Post. 1386

Adelheidstraße 94 ist die 2. Etage von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenzimmer, 3 Balkone, 3 Mansarden, 2 Kellern sofort zu verm. Näh. Postbl. oder Balthasarstraße 2 und Wilhelmstraße 18. 5838

Adelheidstraße 94 ist eine herrschastliche Wohnung mit 6 Zim., 3 Balkone, Küche, Bad, Kuchenzimmer nebst Zubehör, auf sol. zu vermieten auch gleich zu beziehen. Näh. Postbl. 19. 1. Etage, oder auf dem Wohnungsmarkte Lion hier. 6790

Nicolasstraße 26 elegant, neu hergerichtet 1. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Kuche-Ginrichtung, großer Balkon nebst Zubehör, auf sofort od. später zu vermieten. Näh. Postbl. Hochpart. 6397

Victoriastraße 33 ist der zweite Stock, 6 Zimmer mit großem Balkon, Bad und An-behör, per 1. April 1900 zu verm. Näh. Postbl. Post. 6112

Herrschastliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Kuchenzimmer nebst allem Zubehör, Centralheizung und elektrisches Licht, per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei Nicol. Kölsch, Friedrichstr. 36. 6496

Wohnungen von 5 Zimmern.
Hederstraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer, der Reizent empfang., auf sofort zu verm. Näh. Post. oder Balthasarstraße 13, Post. 1806

Wirkstraße 23 Wohnung, 5 große Zimmer nebst Zubehör, per 1. Januar, event. früher, zu vermieten. Näh. Post. 6108

Wohnungen von 4 Zimmern.
Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 3 Kellern u. 2 Mansarden, sowie Abtheilung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Schützenstraße 17/19, Post. L. 6770

Wohnungen von 3 Zimmern.
Waldstraße 15a 3 Zimmer u. Kuche u. 1. Januar zu v. 6345

Dohlemerstraße 42 schöne 3-Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Post. Post. 6227

Friedrichstraße 3, Wdh., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör zu verm. Näh. Hinterhaus, 1. Et. 4600

Nicolasstraße 10, Hochpart., elegante Wohnung, 2 Zim., Küche u. reichl. Zubehör, wegen Wegzug per April 1900, event. früher, nur an ruhige Einwohner zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 10, 2. Etage, von 9-11 Vorm. u. 2-5 Nachm.

Hoonstr. 6, 1, 3 Zim., Küche u. Manl. r., Post. 400, 1. Et. 420. Auf Wunsch u. Kuchenzim. u. Thorfahrt u. Hof. abzugeben.

Schattenhofstraße 16, Neubau, schöne 3-Zimmerwohnung mit Balkon und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 6410

Secundenstraße 25 elegante Wohnung von 3 Zim., Küche, Bad, 2 Balkone und sonstigem Zubehör für 1. Januar, event. sofort zu vermieten. Näh. Postbl. im Laden. 6688

Wohnungen von 2 Zimmern.
Wendstr., Gth., Wdh., 2 Z., P., u. v. Näh. Post. Post. 6121

Wohnungen von 1 Zimmer.
Kellerstraße 3 Mansarden, 1 großes Zimmer, Küche u. w. w., v. W. 15 Post, an kleine ruhige Familie zu vermieten.

Niehlstr. 6 ein Zim. mit Küche auf gl. od. sp. zu v. In erf. Adressenstraße 8, Post. L. 6709

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.
Kerostraße 5 helle große Winterwohnung an ruhige Familie, auch die Zimmer einzeln möblirt oder unmoblirt, zu vermieten.

Auswärts gelegene Wohnungen.
Bad Kreuznach. Eine vollständig eingerichtete Wohnung in besserer Lage des Bades, viertheil, Bel-Etage, bestehend 6 Zimmer, Kuchenzimmer mit allem Zubehör ist preiswerth zu vermieten.

zu vermieten.
Wett. Offerten unter K. M. an die Exped. des Offenbacher Anzeigers, Kreuznach. (K. M. 9884) P 111

Möblirte Wohnungen.
Dambachthal 21, 1. Etage, 3 Minuten vom Hochbrunnen, gut möblirte Wohnung, 2-3 Zimmer und Küche, zu verm. 6194

Elisabethenstraße 11 elegant möbl. Wohnung, 5 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör (Eck-sitze), sofort zu vermieten.

Villa Frohwall, eine eleg. möbl. Post. Wohnung, evth. 5 Zimmer, Salon, Speisek., Terrass., 2 Kellern, u. Küche, für d. Winter abzugeben; auch sind lödige Etagen frei zu vermieten.

Waldstraße 4 gut möblirte Wohnung von 5 u. 4 bis 6 Zimmern mit Küche zu vermieten. 6214

Villa „Friedrichsruh“, Wiesbadenstraße 87, vor Sonnenberg, mit 64 Ruthen Garten, schön angelegt, per sofort zu verkaufen. **Rth. 14688**

Villa Vierstädter Höhe 32, 3 Zimmer und Küche, 4 Baulanden u. s. schön eingerichtet, zu verkaufen. **Rth. 14688**

Villa Vierstädter Höhe 33, mit oder ohne Stallgebäude, auch für 2 Familien bewohnbar, der Reizeit entspr. eingerichtet, zu verkaufen. **Rth. 14687**

Neues Wohnhaus, Geschäft besonders geeignet, in concurrenzfreier Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Rth. 14688**

Die Villa Sonnenbergstraße 27, circa 70 Ruth., gr. Gartengrundstück, vorzüglich, mit fließendem Wasser, in schöner Lage, ist wegen baldiger Veräußerung zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen Villa u. Bauplatz, Alwinstrasse 22 und 24, Wiesbaden, zusammen oder einzeln.

1) Das Villengrundstück: 1436 qm, mit 57,4 R. Die Villa: fast neu, solide und elegant mit allem Comfort der neuzeitlichen Bauweise, rund 230 qm, 10 Zimmer u. reichl. Zubehör, darunter 2 Räume von 45 qm. Aussicht auf Stadt u. Taunus. Herrliche Lage. 10-15 Min. von den Bahnhöfen, dem Theater u. Kurhaus.

2) Der Bauplatz: 1510,5 qm, oder 60,4 R., ist fertig eingetriedigt und teilweise bereits angelegter Garten.

Beide Grundstücke zusammen eignen sich vorzögl. zu einer größeren Anlage mit Stallung etc. Antritt jederzeit. Näheres durch den Eigentümer **Dr. G. Hergelmann** in Bonn a. Rh., Bachstrasse 58. 10395

Ein neues vierstöckiges Haus, welches sich für jeden Geschäftsbetrieb eignet, mit 10 Zimmerwohnungen im Stadt, alles gut eingerichtet, rentirt sich mit Wohnung frei nebst 1200 Mk. Ueberdies noch Abzug aller Unkosten, anderem Unternehmen halber zu verkaufen durch **A. M. Düner**, Kirchstraße 43.

Exquisite Villa für zwei Familien - für jede Wohnung 10 Räume etc. - in schönster geschäftlicher Villenlage wegen Wegzug preisw. zu verkaufen. **O. Engel**, Friedrichstraße 35. 14404

Herrschaftliche Villen in der Nähe des Kurhauses von 70,000 bis 160,000 Mk. zu verkaufen durch **Carl Specht Nachf.**, Wilhelmstraße 40.

Ein nachweislich gut gehendes Restaurant und Logishaus mit bedeutendem Bierverbrauch ist sofort preiswerth unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Rth. durch den Verkäufer**

Weinhandl., gr. Haus m. f. Weinud. Vol. Gart. 22 Zimmer, Erdh. halber weit unter Marktpreis zu verkaufen. **O. Engel**, Friedrichstraße 35. 14700

Herrschaftliche Villa in Kurlage, für Pension oder ähnliches Unternehmen pass. 22 Zimmer, Erdh. halber weit unter Marktpreis zu verkaufen. **O. Engel**, Friedrichstraße 35. 14701

Hochherrschaflich, neu erb. Villa in vornehmster Lage Wiesbadens, 15 Zimmer u. Salons, Centralheizung, electr. Beleuchtung, grosser, schön angelegter Garten m. vielen alten Bäumen, Gartenhaus u. Terrasse etc. zu verkaufen. **Gen. Anfragen befördert Hansenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden, unter J. T. 224.**

Herrlich gelegene Villa - obere Kapellenstr. - mit schönem Vorgarten u. weitem Blick, zu verkaufen oder auch zu vermieten. **O. Engel**, Friedrichstraße 35. 14699

Reines rent. Eigenhaus, 3 u. 4. Zimmer, Wohnungen, nahe Ringkirche, günstig zu verkaufen. **O. Engel**, Friedrichstraße 35. 14698

Edle 3-Zimmer-Villa, beste Lage der Malzergasse, zu verkaufen. **Rth. bei O. Engel**, Friedrichstraße 35. 14698

Nähe der Stadt, an Rhein, reichl. schöne Villa, 12 Zimmer, Stallung, großer Garten, günstig zu verk. auch zu verpachten. **Bad Schwabach**, gegenüber Bahnhof Wohnstätte mit Wasser-Einrichtung für nur 5500 Mk. zu verkaufen. **A. L. Fink**, Drausenstraße 6.

Stville, Neues schönes Landhaus, 10 Räume, Keller, 46 Ruth. Obergarten, billig zu verkaufen, auch zu verpachten. **A. L. Fink**, Drausenstraße 6.

Wiedrich, Villa am Rhein, reichl. schöne Villa, 12 Zimmer, Stallung, großer Garten, günstig zu verk. auch zu verpachten. **Bad Schwabach**, gegenüber Bahnhof Wohnstätte mit Wasser-Einrichtung für nur 5500 Mk. zu verkaufen. **A. L. Fink**, Drausenstraße 6.

Wuppertal, Beste Stadt, unter Gölhof mit Saal, 2 Villen, Kegelbahn, Gartenwirtschaft, sehr günstig zu verkaufen. **A. L. Fink**, Drausenstraße 6.

Wippen, Beste Stadtlage, nahe, sehr gute Villa wegen hohem Alter bei 16,000 Mk. Anzahl. **Fink**, Drausenstraße 6.

Brachwolle Villa mit großem Hof und Pergolen, 12 Zimmer, 4 Keller, Waldhölzer, Stall, reichl. schöne Villa, in der schönsten Gegend, direkt am Rhein gelegen, Substantiell, ist sofort oder später vom Verkäufer für 35,000 Mk. zu verkaufen oder für 3000 Mk. pro Jahr auf längere Zeit zu verpachten. Eventuell wird das Grundstück auch auf Villa oder schönes Hausgrundstück im Wiesbaden oder Langenscheidt veräußert. **Brachwolle Villa**. **O. Engel**, Friedrichstraße 35. 14698

Haus mit Wirthschaft bei einer Anzahlung von 1000 Mk. unter günstigen Bedingungen sofort zu verk. **O. Engel**, Friedrichstraße 35. 14698

Villen-Baupläze an der Frankfurter, Hessing- und Marimstraße, von den jetzigen Bauherren und von dem künftigen Centralbahnhof ca. 800 Mk., vom Theater u. Kurhaus ca. 1000 Meter entfernt, zu verkaufen. **Wiederspahn**, Wiesbaden, Schillerstraße 10. 14696

Bauplätze a. D. Friedrichstraße u. d. Nähe in der Nähe von Wiesbaden, gelegen zu verk. **Rth. durch Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M., unter J. T. 227.**

Sehr schöne Villen-Baupläze, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der Vorstadt, vis-à-vis dem Kurpark, billig zu verkaufen. **Rth. beim Verkäufer** **Architekt Reischer**, Langgasse 1. 10073

Bauplätze an der Herber- und Rindstraße zu verkaufen. **Rth. durch Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M., unter J. T. 227.**

Villenbauplätze in der Nähe von Wiesbaden, gelegen zu verk. **Rth. durch Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M., unter J. T. 227.**

Immobilien zu kaufen gesucht. Suche ein Haus mit Thorsahrt und etwas Hof, am liebsten im Gebrüder Viertel. Anzahlung 7-8000 Mk. **O. Engel**, Friedrichstraße 35. 14404

Elegante fl. Villa im Preise von ca. 60,000 Mk. wünscht die Herrschaft sofort zu kaufen. Es wird geboten. **O. Engel**, Friedrichstraße 35. 14404

Eine herrschaftliche Villa in schöner Lage, mit Garten, im Preise von 70 bis 80,000 Mk. zu kaufen gesucht. **O. Engel**, Friedrichstraße 35. 14404

Salzziegel-Thonlager gesucht in Nähe gräf. Stadt. **Wiedrich**, m. Situationsplan, Thon-Rothem, Größe u. Preis u. s. w. **Rth. durch Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M., unter J. T. 227.**

Geldverkehr Capitalien zu verleihen. Für gute Hypotheken, Restausfuder, Forderungen habe ich reichl. Mittel. **Carl Specht Nachf.**, Wilhelmstraße 40.

Capitalien an 1. Stelle stehen und wieder zur Verfügung. 18250 Lebensversicherungs u. Capitalienbank in Stuttgart, General-Agentur für Nassau, Wilhelmstraße 5.

Hypothek-Capitalien in groß. n. Klein. Beträgen werden sofort planm. durch das Hyp.-Geschäft von **Otto Engel**, Friedrichstraße 35. 2. 14408

Unentbehrlich für schnelle Selbstbeschaffung von Hypotheken, Credit, Capital und Darlehen ist mein **Geld- und Hypotheken-Nachweis** für ganz Deutschland, w. f. 2.50 Mk. i. Marken oder Nachnahme sofort zu beziehen ist. **P. 52**

Jul. Reinhold, Gaimichen (Sa.) 20,000 Mk. sind auf eine gute 2. Hypothek auszugeben. **Rth. durch Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M., unter J. T. 227.**

Capitalien zu leihen gesucht. 20,000 Mk. 2. Hypothek auf einen Neubau dahier auf Selbstdarlehen u. s. w. **Rth. durch Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M., unter J. T. 227.**

22-25,000 Mk. als 2. Hypothek auf ein neues Haus in der Stadt von pünktlichem Pächter ohne Vermittler sofort gel. **O. Engel**, Friedrichstraße 35. 14698

Mt. 100-125,000 erste Hypothek 4 1/2 % ca. 60 % d. Zins per Anfang n. Jahr. ca. als erstes Geschäftshaus hier gelöst. **O. Engel**, Friedrichstraße 35. 14698

Suche 20,000 Mk. 2. Stelle wof. 4 1/2 % i. Stelle bei der Raff. Landebant. **Direkt O. Engel**, Friedrichstraße 35. 14698

16-20,000 Mk. 2. Hypothek auf ein Haus in guter Lage, bis 70 % der Selbstkosten. **Zins per 1. Januar gelöst. Offerten vom Selbstdarlehen u. s. w. Rth. 14698**

50-60,000 Mk. 2. Hypothek auf ein Haus in guter Lage, bis 70 % der Selbstkosten. **Zins per 1. Januar gelöst. Offerten vom Selbstdarlehen u. s. w. Rth. 14698**

Verchiedenes

Ich bin von der Reise zurückgekehrt und wohne jetzt Marktstrasse 9, 1.

Dr. Althausse. Sprechstunden 8-10 Uhr. 14697

Frau Dr. Eisner Ww., Dentiste. Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Zahn-Atelier für Frauen u. Kinder. Wilhelmstrasse 14. Mässige Preise. Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Atelier für Zahnersatz. K. von Draminski, Dentist, Wiesbaden, Marktstrasse 19, Eingang Grabenstrasse 1. Sprechstunden: 9-6 Uhr.

Künstl. Zähne, Plomben, Reparaturen etc. zu mässigen Preisen. Für Unbemittelte: Sprechstunden: 8-9 Vormittags. Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise. Behandlung und Zahnziehen gratis.

Meine Sprechstunden für Zahnleidende halte ich jetzt **Taunusstrasse 29.** **Louis Petri, Dentist** (früher bei Herrn Krause). 14676

Leidenden Rithmetischen theils ich pers. und unentgeltlich mit, wie ich von meinen langjährigen, qualvollen Magen u. Verdauungsbeschwerden befreit wurde, jedoch ich mich noch jetzt und ungeduldet meines Leides von 87 Jahren eines gewissen Erbtheils erfreuen darf. **P. Koch**, Schindlerstr. 21, Barm. (Barmen).

Heilung durch meine anerkannt bewährte Methode, besonders veraltete Gicht, Rheuma, Nervenleiden, versch. Hautkrankh. mit größter Erfolge zu heilen. **Wenger**, Berlin, Schillerstr. 21, Barm.

Warnung! Ich warne hiermit Jedermann auf m. Namen etwas zu leihen oder zu betragen, nach Zahlungen zu leisten, indem an verschiedenen Stellen auf m. Namen Sachen entnommen und Zahlungen angefordert wurden.

L. Penning, Schreiner.

Vermögens-Verwaltung. Erfahre, vernügl. christl. Kaufm., der sich von seinem industriellen Unternehmungen zurückgezogen, aber gern noch etwas thätig sein möchte, erbietet sich zur Vermögens- oder Geschäftsverwaltung unter Garantie absoluter Sicherheit und Vertrauenswürdigkeit. **O. Engel**, Friedrichstraße 35. 14404

Capitalien an 1. Stelle stehen und wieder zur Verfügung. 18250 Lebensversicherungs u. Capitalienbank in Stuttgart, General-Agentur für Nassau, Wilhelmstraße 5.

Hypothek-Capitalien in groß. n. Klein. Beträgen werden sofort planm. durch das Hyp.-Geschäft von **Otto Engel**, Friedrichstraße 35. 2. 14408

Unentbehrlich für schnelle Selbstbeschaffung von Hypotheken, Credit, Capital und Darlehen ist mein **Geld- und Hypotheken-Nachweis** für ganz Deutschland, w. f. 2.50 Mk. i. Marken oder Nachnahme sofort zu beziehen ist. **P. 52**

Jul. Reinhold, Gaimichen (Sa.) 20,000 Mk. sind auf eine gute 2. Hypothek auszugeben. **Rth. durch Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M., unter J. T. 227.**

Capitalien zu leihen gesucht. 20,000 Mk. 2. Hypothek auf einen Neubau dahier auf Selbstdarlehen u. s. w. **Rth. durch Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M., unter J. T. 227.**

22-25,000 Mk. als 2. Hypothek auf ein neues Haus in der Stadt von pünktlichem Pächter ohne Vermittler sofort gel. **O. Engel**, Friedrichstraße 35. 14698

Mt. 100-125,000 erste Hypothek 4 1/2 % ca. 60 % d. Zins per Anfang n. Jahr. ca. als erstes Geschäftshaus hier gelöst. **O. Engel**, Friedrichstraße 35. 14698

Suche 20,000 Mk. 2. Stelle wof. 4 1/2 % i. Stelle bei der Raff. Landebant. **Direkt O. Engel**, Friedrichstraße 35. 14698

Damen, die in vornehmen Familien verkehren, können auf **anständige** und leichte Art sich ein menschenwürdiges Einkommen schaffen. **Rth. unter N. D. 93** an den Tagbl.-Berlag.

10-20 Mk. Nebenverdi. tägl. für Leute jeden Standes, auch Frauen, leicht und ordentlich zu erwerben. **Anfragen an P. 52** (Nichtmalz beifügen).

Ethelinde mit Mt. 15-20,000 an **Koffer Dampfheizöl** gelöst. 15-20 % Zins vom 1. Januar an. **O. Engel**, Friedrichstraße 35. 14404

Einem jeden thätigen **Wähler** in Wiesbaden geboten, sich eine gute **Stimme** zu verdienen. **Vertraut nicht ausgehoben.** **O. Engel**, Friedrichstraße 35. 14404

Land. Ein in Berlin (unter den Linden) neues, solid gebautes **Werkshaus** ist **Frankfurt** halber gegen eine **Villa** in Wiesbaden zu verkaufen durch **A. M. Düner**, Immo.-Agentur, Kirchstraße 43, Wiesbaden.

Königl. Theater. Zwei **Kaiser-Koncerte** D. 1. Kap. **Seitnagel**, **Forber**, **abgaben** **Wiederbrücke**

Ein Viertel Abonnement **Königl. Theater**, zwei **Plätze** **nebeneinander**, 1. **Ranggalerie** 1. **Reihe**, für **mehrere** **Wochen** **gr. Gaststr. 6, 1.**

An einem **englischen** **Fräulein** können noch **zwei** **jung** **Damen** der **besseren** **Stände** **theilhaben**. **Näheres** **unter** **A. W. Hauptpostlagernd.** 14698

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 507. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 29. Oktober.

47. Jahrgang. 1899.

Lehren aus dem Bäckerstreik.

(Aus dem „Acht. Arbeiter.“)

F 419

Der Wiesbadener Bäckerstreik hat seine vorläufige Entscheidung gefunden: wie indes ansonstige Kämpfe werden, soll er im Hinblick auf Verbindung mit anderen Kämpfen aus, seine und auf „bessere Grundlage“ beginnen.

Der diesige Streik hat die auch anderwärts beobachtete interessante Erscheinung gezeigt, daß sich ein erheblicher Teil der Geschäfte, während der größte, nicht auf den Standpunkt wirtschaftlicher Überlegungen stellen und zu den Wählern hielt. Das Letztere ist nicht nur das Ermächtigte, sondern auch das Richtige.

Unsere modernen Sozialpolitiker, diejenigen, die mit dem Gefühl, aber in blöcher Unkenntnis der tatsächlichen Dinge, Politik machen, sind leicht geneigt, sich bei jedem Streik auf die Seite der Arbeiter zu stellen; sie halten das für „human“ und wissen nicht, daß es wirtschaftlich nur einseitig ist. Wenn nicht es geradezu beweis ist und es ist in diesen Blättern schon mehr als einmal ausgesprochen worden, daß der Streik ein legitimes Kampfmittel der Arbeiterbewegung ist, ein Ausdruck der notwendigen Kooperationsarbeit, um den ganzen Staat moralisch und wirtschaftlich vorwärts zu bringen, ein Kampfmittel, das man, wie jeden starken Kampf, befehlen mag, das aber bei der Natur der heutigen Verhältnisse nicht zu umgehen ist. Wir halten also die Streikenden nicht für einen Aufruhr, der schließlich bekämpft werden müsse; ein Streik wird auch in letzter Linie von den Sozialpolitikern oder Kapitalisten des großen Publikums, das oft viel feinsichtiger ist, als die Herren Sozialpolitiker, entschieden.

Man sollte aber unterscheiden zwischen einem Streik, der in der Großindustrie ausbricht und einem solchen im Handwerk. Das kommen wir freilich auf eine weite Stelle unserer gesamten sozialpolitischen Erörterung nicht nur, sondern auch auf eine solche der sozialpolitischen Auffassungen. Letztere ganze Erörterung schließt im Besonderen die Industrie und Handwerk über einen Zeitraum; man beschränkt sich nicht bei allen sozialen und wirtschaftlichen Untersuchungen, in der Statistik wie in der Sozialpolitik, verfahren; wir haben heute hauptsächlich keine genauen Aufstellungen über den zahlenmäßigen Umfang des Handwerks, weil eben dieses nicht als eine sozialwirtschaftliche und sozialpolitische Kategorie betrachtet werden darf und behandelt wird, sondern in der Handarbeit, welche die heutige soziale und wirtschaftliche Erörterung zu einer besonderen historischen und wirtschaftspolitischen Behandlung des Handwerks verbunden, im großen Ganzen aber wird Alles nach demselben Schema behandelt. Das aber gerade ist das Ergebnis der heutigen modernen gewerblichen Sozialpolitik, daß sie das Handwerk immer mehr als einen selbständigen Wirtschaftszweig des allgemeinen wirtschaftlichen Organismus erkennen läßt, dessen Aufgabe es nicht ist, sich im Gegensatz zur Industrie zu entwickeln, das vielmehr ein natürliches Terrain bebauen soll, das die wirtschaftliche Entwicklung als für die Behandlung durch die Industrie ungeeignet ansieht und nach dem Maß der Handarbeit verfahren soll, während die Industrie die Entwicklungsfaktoren, welche die heutige soziale und wirtschaftliche Erörterung der Dinge herbeiführt haben. Das Handwerk ist also — von Gesichtspunkten der Entwicklungsprozesse abgesehen — nicht ein Nebenprodukt der industriellen Entwicklung, eine gedrückte Entwicklungsform derselben, sondern eine selbständige wirtschaftspolitische Position, deren Aufgaben zu erfüllen hat, welche kein anderer hat vornehmen kann. Die großindustrielle Entwicklung wird nach und nach die Handarbeit nicht angreifen werden kann. Es ist zur Würdigung dieser Tatsachen freilich nötig, daß einerseits das Handwerk selbst Gebilde nicht hätte, auf welchen die Großproduktion billiger und rationeller und darum legitimer arbeitet und der Arbeitgeber und Politiker andererseits auf die besonderen Lebensbedingungen dieses Handwerks Rücksicht nimmt.

In den Handwerken und Gewerben nun, die ihrer Natur nach dem Großbetrieb nicht zu verfallen brauchen, gehört die Bäckerei. Zwar gibt es Brodbäcker, aber ihre Erzeugnisse umfassen nur einen sehr kleinen Teil des Brotes und selbst dieser wird im Allgemeinen vom Publikum nicht übermäßig geschätzt. Schon aus Gründen der Technik und des Handwerksmäßigen steht die Bäckerei als selbständige Produktionsart entgegen; es sind hundert Dinge zu berücksichtigen, die nur in der handwerklichen Detailpflege ihre zuwändige Erledigung finden können; selbst die Anwendung von Maschinen — Brotbackmaschinen — im Handbrotbäckerei, er kommt freilich gelegentlich vor, aber man muß sich doch gegen die allzu leichtfertige Meinung hüten, daß man sich in der Bäckerei auf die gleiche Weise verhalten kann, wie in der Industrie. Die Bäckerei gehört dem Handwerk, das wird im Reinen zu betreiben sein; sie charakterisiert sich auch im Verhältnis zum Kleinbetrieb, weil sie durch ihre Verbindung mit der Verkaufsstelle am Markt und die Notwendigkeit des bescheidensten Betriebes hinweist.

Wohl die Bäckerei nun neben anderen ein Handwerk ist, muß man auch die Arbeiterfrage, die Gehaltsfrage, unter einem anderen Gesichtspunkt bringen. Der Arbeiter der Großindustrie bedarf der weitgehenden Sozialpflege, denn er kann sie — von letzteren Fällen abgesehen — selbständig werden. Die Gesellschaft ist verpflichtet, für diesen Arbeiter in umfänglicher Weise Sorge zu tragen, damit er sein einziges Kapital, seine Arbeitskraft und Gesundheit, möglichst lange behält. Solche Fürsorgeleistungen, Sicherstellungen der Arbeitszeit, sorgsamste hygienische Vorrichtungen haben hier am Platz.

Anderes liegt beim Gewerbetreibenden im Handwerk. Der Handwerksmeister wird zu einem großen Teil selbstständig, er kommt in eine soziale Position, die der Arbeiter der Großindustrie unähnlich ist. So unterscheidet sich die sozialwirtschaftliche Struktur der Handwerksbetriebe von der der Großindustriebetriebe nicht nur aus der Sozialfrage gegenüber dem Handwerksmeister, sondern auch aus der Frage, wie die des Gewerbetreibenden, und — was heute wichtig ist — der Handwerksmeister muß anders behandelt werden, wie der Fabrikarbeiter. Wenn also ein Bäckereimeister beispielsweise mit seinen zwei Söhnen ein Handwerk betreibt und in der hiesigen Arbeit ein Vergnügen findet, so soll man ihm nicht kommen mit Forderungen nach Beschränkung der Arbeitszeit; das ist eine sozialpolitische Forderung, die nicht den geringen Teil, aber nicht die ganze Reihe der praktischen Lebens kennt. Es ist also etwas Anderes, ob Bäckereimeister freisteht, oder die Arbeiter aus Rodenbergen, oder Maschinenfabriken. Den Bäckereimeister wird man zurufen müssen: die große Mehrzahl von ihm wird selbst ein Bäckereimeister, kann es wenigstens werden, wenn sie Keil und Spaten ist, die nicht alle jetzt schon zur Selbstständigkeit unter dem Gesichtspunkte der ungenügenden Wirtschaftlichkeit betrachten. Wenn ihr aber durch unbillige und übertriebene Forderungen das Geschäft überhand genommen, dann arbeitet ihr allerdings den Großindustriellen direkt in die Hände, mindestens ist es für den Arbeiter und auch selbst die Lohnbedingungen. Deshalb der Grundpunkt sollte der Arbeitgeber im Auge fassen, was darf das Handwerk, was also die Bäckerei, nicht in Behandlung, was die Fabrik, der Arbeitgeber muß differenzieren. Unter Wirtschaftlichen wird immer vielfältiger, je weiter die gewerbliche Kultur fortschreitet, nicht unformaler und concentrierter, die Handwerksmeister und die Sozialisten aller Gattungen in ihrer

Unkenntnis geglaubt haben. Vielen Umständen müssen die Arbeitgeber Rechnung tragen und je geistvoller und eingehender, je intimer und je freier sie das thun, desto schöner werden sie ihr schwierige Aufgabe zum Vorteil der Gesamtheit erfüllen. Es ist vielleicht viel verlangt, daß man auch an die Bäckereigewerkschaft dieselben Forderungen stellt — ihre Manifestation aber im verflochtenen Streik beweist, daß sie ihre Lage, die eine andere ist, als die der Fabrikarbeiter, richtig erkennen.

Öffentlicher Vortrag.

Thema: Wann wird Jesus Christus wiederkommen?

Dienstag, den 31. Oktober, 8^{1/2} Uhr Abends, im „Hotel Schützenhof“, Schützenhofstraße. Jedermann ist freundlich eingeladen. — Eintritt frei. G. Thücker.

Aufforderung.

Das bei uns auf den Namen Anton Ruf hier unter No. 3017 angelegte Sparfahnenbuch mit einem Restbestand von Mk. 100.27 ist angelegt abhandeln gekommen.

Wir fordern den etwaigen Inhaber derselben auf, seine Ansprüche auf daselbe innerhalb 4 Wochen bei uns geltend zu machen, andernfalls nach Ablauf dieser Frist das Buch für null und nichtig erklärt und dem Herrn Anton Ruf ein neues Buch ausgehändigt wird.

Wiesbaden, den 28. Oktober 1899. Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung. H. Weis. A. Schönbald. C. Michel.

Kunstblätter

in Kupferstich und Gravüre, schwarz und farbig, in unbedingtester Auswahl empfiehlt.

Gisbert Noertershaeuser,

10. Wilhelmstr. 10.

Telephon 643.

Auf geschmackvolle Rahmung wird in eigener Werkstätte ganz besondere Sorgfalt verwendet. 1878

Wohnachts-Aufträge sind frühzeitig einzuweisen.

Gelegenheitskauf!!

Eine große Partie Manschetten, seidene Westen und Hosen, sowie ein großer Vorrat an eleganten Herrenkleidern, darunter einige mit kleineren Fehlern, um eingehenden Kaufes willen, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Selma Weinrich

vorn. Rich. Beck, Japan- und Chinawaren-Handlung, Theater-Geländebau 13.

Bürgerl. Weinstube Rheingold,

Helenenstrasse.

Heute Abend von 6^{1/2} Uhr ab:

Spansau, Gänse- und Entenbraten,

Has im Topf mit Kartoffelklößen,

Hasenbraten,

sowie reichhaltige Abendkarte.

Karl Alt.

NB. Anfang nächster Woche: Kaiser Traubenmost.

Prima gelbe Kartoffeln

per Walter 4 Mk. frei Haus geliefert ab Bahn.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.

Telephon 852.

Walhalla

*** Theater. ***

Sonntag, den 29. Oktober, Vormittags 11^{1/2} Uhr:

Matinée

unter Mitwirkung von Kunstkräften. Eintritt frei.

Nachmittags 4 Uhr: Vorstellung bei ermäßigten Preisen.

Abends 8 Uhr:

Grosse Vorstellung.

7 Metzger, 2 Delafors, 2 Alferinos,

2 Nordons, Walter Steiner etc.

Gewöhnliche Preise.

Nach der Vorstellung: Concert der Theater-Kapelle.

Eintritt frei.

Morgen Montag, zum letzten Male:

Ninoff.

Club „Rheingold“.

Heute Sonntag, den 29. Oktober etc.,

Nachmittags 3^{1/2} Uhr, zur Nachfeier unseres

6. Stiftungsfestes:

Ausflug nach Raumbach,

Saalbau „Zum Zaunus“,

wozu die werthen Gäste, sowie Fremde und Gönner des Clubs höflichst einladet

Der Vorstand.

NB. Besondere Einladungen sind diesmal nicht verlangt.

Geschäfts-Eröffnung.

Die Wiedereröffnung meines Ladengeschäfts

in den bedeutend größeren Räumen

Ecke Bahnhof- und

Zuifenstraße

(Eingang Zuifenstraße)

zeigt ergebenst an. Empfehle mein großes Lager

in Hand- und Rechengeräthen, Lampen

für Gas und Petroleum, Badewannen und

Badewannen zu billigen Preisen. 14719

Hochachtungsvoll

Carl Koch

(seitiger Altbögenstraße 5).

Die Filiale von

Jean Kolb, Schweinefleischerei,

48. Albrechtstraße 48,

empfiehlt

täglich zweimal frische Würstchen, Schinken etc., sowie ächte

Züringer Cervelatwurst,

Züringer Sülzchenwurst,

Züringer Knackwurst,

Züringer Würstchen etc. 14722

Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen

mit nur guten Brennern:

Tischlampen von Mk. 1.50 an.

Wandlampen von 30 Pf. an.

Hängelampen m. Zug v. Mk. 5.50 an.

Nachtlampen mit Sparbrenner

von 50 Pf. an.

Corridor- und Closetlampen mit

Sparbrenner von 30 Pf. an.

Ampeln in allen Farben

von Mk. 2.50 an.

Für gutes Brennen aller Lampen wird garantiert.

Kaufhaus Führer,

48. Kirchgasse.

Kirchgasse 48.



Elegante

Säulen-Lampen

mit in. Onixfüßen

von Mk. 6.50 an.

Hochfeine Spitzen-

Lampenschirme

von Mark 3.— an.

18867

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine gebildete Geschäftlerin, welche Passagen kennt, wird gesucht. Offerten unter N. 23 postlagernd hier.

Ein in der Haushaltung besonders bescheidenes Mädchen gesucht. Näb. im Tagbl.-Berlag. 14327

Nettes proptes Mädchen, welches leichten Lauf, für Laden und Hausarbeit gesucht. Näb. im Tagbl.-Berlag. 14127

Züchtige brauchbare und Verkaufserinnen für die Spielwaren-Vertheilung gegen hohes Salair gesucht. A. Wirtzenberg's Bazar, Glöbenberggasse 10.

Junge Dame von angenehmem Charakter, aus blühender adliger Familie, evang. Confession, für Beruf und Comptoir eines beliebigen feinen Geschäftes gesucht. Gute Schulbildung und schöne Handschrift erforderlich. Gest. Offert. mit Gehaltsansprüchen und Photographie ridit unter N. 21 an den Tagbl.-Berlag. 14456

Central-Büreau

Langgasse 33, 2. (Franz Wallies), Telephon 479, sucht eine angehende Verkäuferin für seine Conditorei, sofort, eine angenehme Sängerin, w. Schreiber, in vorz. Stelle, ein bef. Hausmädch., w. perf. Servier, zu ein. Dame, ein alt. Mädch., w. (schiff. Koch), i. Führ. des Haush. eines Herrn (Widw.), des Wiedw., eine f. bgl. Mädch., u. ein Mädchenm., u. Engl., ein bef. Alleinm., zu ein. Dame, eine perf. Pensionistin, eine f. bgl. Köchin f. feines Geschäftsh., (30 Wk.) u. Mädchenmädch., Ein junges Mädchen mit guter Handschrift für den Laden gesucht. 14142

Ein tüchtige Verkäuferin für eine Schneiderei gesucht. Näb. Rosstraße 30. 12868

Ein tüchtige Verkäuferin für den Verkauf und letzte Nachführung eines hiesigen ersten feinen Geschäfte gesucht. Offerten unter J. 31. 27 postlagernd. 14711

3 Mädchen, welches Wäschen wähen kann, als angehende Verkäuferin für feines Geschäft gesucht. Off. m. Gehaltsansprüchen mit. A. W. 3 postl. Amt IV. nr. 14488

Confection. Ein junges Mädchen mit guter Handschrift für den Laden gesucht. 14142

Ein tüchtige Verkäuferin für eine Schneiderei gesucht. Näb. Rosstraße 30. 12868

Ein tüchtige Verkäuferin für den Verkauf und letzte Nachführung eines hiesigen ersten feinen Geschäfte gesucht. Offerten unter J. 31. 27 postlagernd. 14711

3 Mädchen, welches Wäschen wähen kann, als angehende Verkäuferin für feines Geschäft gesucht. Off. m. Gehaltsansprüchen mit. A. W. 3 postl. Amt IV. nr. 14488

Confection. Ein junges Mädchen mit guter Handschrift für den Laden gesucht. 14142

Ein tüchtige Verkäuferin für eine Schneiderei gesucht. Näb. Rosstraße 30. 12868

Ein tüchtige Verkäuferin für den Verkauf und letzte Nachführung eines hiesigen ersten feinen Geschäfte gesucht. Offerten unter J. 31. 27 postlagernd. 14711

3 Mädchen, welches Wäschen wähen kann, als angehende Verkäuferin für feines Geschäft gesucht. Off. m. Gehaltsansprüchen mit. A. W. 3 postl. Amt IV. nr. 14488

Confection. Ein junges Mädchen mit guter Handschrift für den Laden gesucht. 14142

Ein tüchtige Verkäuferin für eine Schneiderei gesucht. Näb. Rosstraße 30. 12868

Ein tüchtige Verkäuferin für den Verkauf und letzte Nachführung eines hiesigen ersten feinen Geschäfte gesucht. Offerten unter J. 31. 27 postlagernd. 14711

3 Mädchen, welches Wäschen wähen kann, als angehende Verkäuferin für feines Geschäft gesucht. Off. m. Gehaltsansprüchen mit. A. W. 3 postl. Amt IV. nr. 14488

Confection. Ein junges Mädchen mit guter Handschrift für den Laden gesucht. 14142

Ein tüchtige Verkäuferin für eine Schneiderei gesucht. Näb. Rosstraße 30. 12868

Ein tüchtige Verkäuferin für den Verkauf und letzte Nachführung eines hiesigen ersten feinen Geschäfte gesucht. Offerten unter J. 31. 27 postlagernd. 14711

3 Mädchen, welches Wäschen wähen kann, als angehende Verkäuferin für feines Geschäft gesucht. Off. m. Gehaltsansprüchen mit. A. W. 3 postl. Amt IV. nr. 14488

Confection. Ein junges Mädchen mit guter Handschrift für den Laden gesucht. 14142

Ein tüchtige Verkäuferin für eine Schneiderei gesucht. Näb. Rosstraße 30. 12868

Ein tüchtige Verkäuferin für den Verkauf und letzte Nachführung eines hiesigen ersten feinen Geschäfte gesucht. Offerten unter J. 31. 27 postlagernd. 14711

3 Mädchen, welches Wäschen wähen kann, als angehende Verkäuferin für feines Geschäft gesucht. Off. m. Gehaltsansprüchen mit. A. W. 3 postl. Amt IV. nr. 14488

Confection. Ein junges Mädchen mit guter Handschrift für den Laden gesucht. 14142

Ein tüchtige Verkäuferin für eine Schneiderei gesucht. Näb. Rosstraße 30. 12868

Ein tüchtige Verkäuferin für den Verkauf und letzte Nachführung eines hiesigen ersten feinen Geschäfte gesucht. Offerten unter J. 31. 27 postlagernd. 14711

3 Mädchen, welches Wäschen wähen kann, als angehende Verkäuferin für feines Geschäft gesucht. Off. m. Gehaltsansprüchen mit. A. W. 3 postl. Amt IV. nr. 14488

Confection. Ein junges Mädchen mit guter Handschrift für den Laden gesucht. 14142

Ein tüchtige Verkäuferin für eine Schneiderei gesucht. Näb. Rosstraße 30. 12868

Ein tüchtige Verkäuferin für den Verkauf und letzte Nachführung eines hiesigen ersten feinen Geschäfte gesucht. Offerten unter J. 31. 27 postlagernd. 14711

3 Mädchen, welches Wäschen wähen kann, als angehende Verkäuferin für feines Geschäft gesucht. Off. m. Gehaltsansprüchen mit. A. W. 3 postl. Amt IV. nr. 14488

Confection. Ein junges Mädchen mit guter Handschrift für den Laden gesucht. 14142

Züchtige Köchin u. zuverlässiges Zimmermädchen gesucht. Blumenstraße 6, Part. 14449

Züchtige Köchin, die die feiner Küche selbstständig versteht, nach Berlin in einer vornehmen Herrschaft gesucht. Gehalt nach Vereinbarung. Näb. im Tagbl.-Berlag. 14449

Suche sofort tüchtige Köchinnen f. Herrschaftshaus u. Restaurants, ferner Köche u. Bedientinnen, einfache Köchinnen, Kinderfrauen u. Kindererzieherinnen, bessere Stubenmädchen, Verkäuferinnen für Confection, Metzgereien, Zimmermädchen, große Anzahl adrette Alleinmädchen, Hausmädchen u. tüchtige Köchinnenmädchen. Dürer's 1. Central-Büreau, Glöbenberggasse 9. Telephon 571. 14449

Züchtiges Alleinmädchen mit guten Kenntnissen, das gut kocht und häuslich ist, für feinen Haushalt bei gutem Lohn gesucht. Große Burgstraße 13, 2. 12669

Ein williges Dienstmädchen gesucht. Kronenstraße 16, Nr. 14176

Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Langgasse 5. 14382

Min. Dienstmädchen f. Küche u. Hausarbeit. Schwanenstraße 7, 3. Et. 14311

Ein braves hohes Mädchen für feinen Haushalt gesucht. Döbel Platz, Telephon 10. 14449

Ein tüchtiges reinliches Alleinmädchen, welches sein bürgerlich kochen versteht, hier noch nicht geirrt hat, wird gesucht. 14448

Ein ordentliches Dienstmädchen sogleich gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein mit allen Hausarbeiten vertrautes Dienstmädchen, das gute Kenntnisse besitzt, wird gesucht. St. Augustinerstraße 9, 3. Et. 1. 14449

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Ein Mädchen für Haus- u. Hausarbeit gesucht. Meinelstraße 24, 1. 14449

Junge Dame a. g. F. 27 J. alt, sucht, geht auf beste Penne, zum November Stell. als Hausdame oder Geschäftlerin. Selbige ist erst im Kochen und allen häuslichen Arbeiten, muthwillig und geübt. Quaderstr. 1, 1. unter E. M. Wiesbaden, Villa Petricus, 14449

Bestempfohl. geb. Fräulein mit franz. u. engl. Sprachkenntnissen, geübte Verkäuferin, sucht Beschäftigung für Vormittags als Verkäuferin od. Verkäuferin in einem feinen Geschäft. Offerten unter F. 31 an den Tagbl.-Berlag. 14449

Mädchenheim - Stellennachweis, Schwabacherstraße 65, 2. 14449

perfekte Köchinnen, bessere Köche, mehrere Alleinmädchen, Danks- und Zimmermädchen, Hausmädchen, Hausfrauen, Monatsmädchen. F. Geisler, Döbelplatz. 14449

Einfaches Fräulein aus guter Familie sucht einen ledigen Mann an der Seite, um sich bethelich einzuarbeiten, bei leidl. Ansp. Gest. Offerten unter E. 31 an den Tagbl.-Berlag. 14449

Perfekte Köchin sucht hohere Stellung in nur herrschaftl. Hause. Näb. Glöbenberggasse 7, 2. 14449

Herrschafthaus, perfekte, w. e. mehr. 3. Jahre alt, oder a. 2. Kind, nur Wiesbaden. Döbelplatz 9, 1. Et. 14449

Ein Mädchen, in allen Arbeiten erfahren, sucht Stelle zum 1. November. Näb. Wilsbergstraße 10, 1. Et. 14449

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen und serviren kann, f. Stelle, beste Penne für vorhanden. Offerten unter N. 21 an den Tagbl.-Berlag. 14449

Ein ein. Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht u. kochen kann, sucht Stelle. Näb. Rosstraße 4, 1. Et. 14449

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen und serviren kann, f. Stelle, beste Penne für vorhanden. Offerten unter N. 21 an den Tagbl.-Berlag. 14449

Ein ein. Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht u. kochen kann, sucht Stelle. Näb. Rosstraße 4, 1. Et. 14449

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen und serviren kann, f. Stelle, beste Penne für vorhanden. Offerten unter N. 21 an den Tagbl.-Berlag. 14449

Ein ein. Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht u. kochen kann, sucht Stelle. Näb. Rosstraße 4, 1. Et. 14449

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen und serviren kann, f. Stelle, beste Penne für vorhanden. Offerten unter N. 21 an den Tagbl.-Berlag. 14449

Ein ein. Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht u. kochen kann, sucht Stelle. Näb. Rosstraße 4, 1. Et. 14449

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen und serviren kann, f. Stelle, beste Penne für vorhanden. Offerten unter N. 21 an den Tagbl.-Berlag. 14449

Ein ein. Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht u. kochen kann, sucht Stelle. Näb. Rosstraße 4, 1. Et. 14449

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen und serviren kann, f. Stelle, beste Penne für vorhanden. Offerten unter N. 21 an den Tagbl.-Berlag. 14449

Ein ein. Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht u. kochen kann, sucht Stelle. Näb. Rosstraße 4, 1. Et. 14449

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen und serviren kann, f. Stelle, beste Penne für vorhanden. Offerten unter N. 21 an den Tagbl.-Berlag. 14449

Ein ein. Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht u. kochen kann, sucht Stelle. Näb. Rosstraße 4, 1. Et. 14449

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen und serviren kann, f. Stelle, beste Penne für vorhanden. Offerten unter N. 21 an den Tagbl.-Berlag. 14449

Ein ein. Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht u. kochen kann, sucht Stelle. Näb. Rosstraße 4, 1. Et. 14449

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen und serviren kann, f. Stelle, beste Penne für vorhanden. Offerten unter N. 21 an den Tagbl.-Berlag. 14449

Ein ein. Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht u. kochen kann, sucht Stelle. Näb. Rosstraße 4, 1. Et. 14449

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen und serviren kann, f. Stelle, beste Penne für vorhanden. Offerten unter N. 21 an den Tagbl.-Berlag. 14449

Ein ein. Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht u. kochen kann, sucht Stelle. Näb. Rosstraße 4, 1. Et. 14449

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen und serviren kann, f. Stelle, beste Penne für vorhanden. Offerten unter N. 21 an den Tagbl.-Berlag. 14449

Ein ein. Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht u. kochen kann, sucht Stelle. Näb. Rosstraße 4, 1. Et. 14449

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen und serviren kann, f. Stelle, beste Penne für vorhanden. Offerten unter N. 21 an den Tagbl.-Berlag. 14449

Ein ein. Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht u. kochen kann, sucht Stelle. Näb. Rosstraße 4, 1. Et. 14449

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen und serviren kann, f. Stelle, beste Penne für vorhanden. Offerten unter N. 21 an den Tagbl.-Berlag. 14449

Ein ein. Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht u. kochen kann, sucht Stelle. Näb. Rosstraße 4, 1. Et. 14449

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen und serviren kann, f. Stelle, beste Penne für vorhanden. Offerten unter N. 21 an den Tagbl.-Berlag. 14449

Ein ein. Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht u. kochen kann, sucht Stelle. Näb. Rosstraße 4, 1. Et. 14449

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen und serviren kann, f. Stelle, beste Penne für vorhanden. Offerten unter N. 21 an den Tagbl.-Berlag. 14449

Ein ein. Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht u. kochen kann, sucht Stelle. Näb. Rosstraße 4, 1. Et. 14449

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen und serviren kann, f. Stelle, beste Penne für vorhanden. Offerten unter N. 21 an den Tagbl.-Berlag. 14449

Ein ein. Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht u. kochen kann, sucht Stelle. Näb. Rosstraße 4, 1. Et. 14449

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen und serviren kann, f. Stelle, beste Penne für vorhanden. Offerten unter N. 21 an den Tagbl.-Berlag. 14449

Ein ein. Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht u. kochen kann, sucht Stelle. Näb. Rosstraße 4, 1. Et. 14449

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen und serviren kann, f. Stelle, beste Penne für vorhanden. Offerten unter N. 21 an den Tagbl.-Berlag. 14449

Wanted a situation as governess and Mother's help by an English Lady by good family (age 27). Reference given by Fr. Mertens, Nomburg 2. 1. 14449

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 507. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 29. Oktober.

47. Jahrgang. 1899.

Königliche Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die bis zum 18. November im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorab bestellt werden können.

1. Erwerbungen und Zuwendungen von Behörden: Handbuch des öffentlichen Rechts. Einleitungsband hrg. von M. von Seydel. Abt. 2. Allgemeine Staatslehre von H. Rehm, Freiburg i. B. 1899. Moltkes kriegsgeschichtliche Arbeiten. Kritische Aufsätze zur Gesch. d. Feldzüge von 1807, 1809, 1814, 1806 und 1870/71. Hrg. vom grossen Generalstab. Berlin 1899. Haackel, H. Die Weltreligion. Studien über monistische Philosophie. Bonn 1899. Wolf, C. u. Jung, R. Die Baudeckel in Frankfurt a. M. Bd. 2. Weltliche Bauten. Frankfurt a. M. 1898. Seeley, J. R. The expansion of England. Lpz. 1884. 1894, 1896 und 1870/71. Deutsche Wohnungsverhältnisse von den ältesten geschichtlichen Zeiten bis z. 16. Jahrh. Lpz. 1892. (Fest. Bücher deutscher Hausaltertümer. Bd. 1.) Handbuch der Architektur. Teil I. Die Baustile. Bd. 7. Die Baukunst der Renaissance in Deutschland, Holland, Belgien u. Dänemark. Von Gust. von Besold. Stuttgart 1900. Die Fortschritte der Physik i. J. 1898. Jg. 51. Abt. 1. enthaltend Physik der Materie. Hrg. von R. Börschtein. Braunschweig 1899. Maas, Georg. Bibliographie des bürgerlichen Rechts. 1888-1898. Berlin 1899. Jahresbericht über die Leistungen und Fortschritte in der gesamten Medizin. Jg. 33. Bd. 1. Berlin 1899. Jahrbücher, Preussische. Bd. 97. Juli bis Sept. 1899. Berlin 1899. Hess, David. Die Badenfahrt. Zürich 1818. Larynde, Paul de, Oedichte. Göttingen 1897. Dernburg, F., Auf deutscher Bahn in Kleinasien. 2. A. Berlin 1892. Archiv für Gynäkologie. Bd. 58. Berlin 1899. Archiv für klinische Chirurgie. Bd. 68. Berlin 1899. Hansjakob, H. Sauerblut. Heidelberg 1896. Biernatki, J. C. Die Hallig. Stuttgart o. J. Elbe, A. v. d., Lüneburger Geschichten. Berlin u. Stuttgart o. J. Franke, L. von, Judith die Küsswirtin. Bd. 1. o. J. Silberstein, A. Hochlandsgeschichten. Berlin u. Stuttgart o. J. Silberstein, A. Dorfmaske. Stuttgart u. Leipzig o. J. Achleitner, A. Fels u. Firn. Stuttgart 1895. Pütz, K. Elementarbuch der fr. Sprache. 42. Aufl. Berlin 1898. Caix, R. de, Fachoda. La France et l'Angleterre. Paris 1899. 2. Geschenkter. Ferrellini, Aegidius, Totius latinisat lexicon leucob. et post teratium edit. auctam et emendatam o. J. Parianetto, novo ordine digestum atque emend. cura Vincentii De-Vit. T. 1-6. Prati 1859-1875. Von der Buchhandlung Baer & Co. in Frankfurt a. M. Index-Catalogus of the library of the Surgeon-General's Office, United States Army. Authors and Subjects. Second Series. Vol. 4. D-Baumgarten. Washington 1899. Von Frau Anna Wisshoffer in New-York. Drummond, Henry, Tropical Africa. Tenth Thousand. Lond. 1898. Von ihrer Excellenz Frau Generalleutnant von Westershausen. Wolzogen, E. v., Das dritte Geschlecht. Berlin 1899. Von Herrn Dr. med. Laquer, Werner, R., Das Buch von der deutschen Flotte. Aufl. 7. Bielefeld u. Leipzig 1898. Von Verfasser. Norden, Max, Doktor Kohn. Bürgerliches Trauerspiel. 2. Aufl. Berlin 1899. Von Herrn Prof. Dr. med. Zinsser, Kretzer, Max, Bürgerlicher Tod. Drama in 5 Aufzügen. Dresden u. Lpz. 1888. Von Herrn Bibliothekar Dr. Schroeter. Fulda, L., Der Talisman. Stuttgart. 1893. Von Herrn Prof. Dr. Lisegang. — 3. Pflicht-Erfahrungen. Wiesbaden. Festspiele 1899 vom 11.-28. Mai. Von Hechtold & Co. Schroeter, Adalbert, Josef Lauff. Ein literar. Zeitbild. Wiesbaden 1899. Von demselben. Hoff, F., Lehrbuch für den Geschichtsunterricht in Präparanden-Anstalten. Bielefeld 1890. Von Moritz Weidenbach. Weyer, J., Praktisches Lehrbuch des erziehenden Geschichtsunterrichts. Wiesbaden 1899. Von Emil Lehmann. Milnerwey, L., Frauen-essenzen 2. Aufl. Wiesbaden 1899.

Trauerhüte für Damen.

Trauerhüte für Mädchen.

Crêpe und Schleier.

Nur das Neueste zu bekannt billigsten Preisen.
Auswahlensendungen auf Wunsch sofort ins Haus.

Ch. Hemmer,

Webergasse 21, Part. u. I. Etage.
Telephon 700.

Sarg-Magazin

56. Webergasse 56.
Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und Metall-Särge.
Karl Kossbach, Schreinermeister.

Für Allerheiligen

empfiehlt
große Auswahl in Metall- und Verkränzen
zu billigen Preisen die
Beerdigungs-Anstalt „Friede“
Inh.: Adolf Limbarth,
8. Ellenbogengasse 8.
Gegr. 1865. Telephon 265.

Beerdigungsanstalt Pietact

20. Michelsberg 20,
Inh.: Emil Gebhardt,
gegr. 1878.
Telephon 234.

Großes Lager aller Holz- u. Metall-Särge mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Särgeleichen, Sargdecken, Matrassen, Kissen in Seide, Atlas, Barch. Schirting, allen Anforderungen entsprechend.
Übernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.
Reichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Übernahme für Feuerbestattung nach Heilberg und Göttha. 11773

Beerdigungsanstalt „Friede“

Gegründet 1865. Telephon No. 265.

Erstes und grösstes Sarg-Magazin am Platze.
Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 8075

Adolf Limbarth,

8. Ellenbogengasse 8,
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Sarg-Magazin.

Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und Metall-Särge zu den billigsten Preisen. 8854
Moritzstr. 12. Jos. Ochs, Moritzstr. 12.

Sarg-Magazin

21. Stiftstraße 21.
Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und Metall-Särge zu billigen Preisen. 13589
Philipp Kieß, Schreiner.

Familien-Nachrichten

Dankagung.

Allen denen, welche bei dem letzten Verluße der uns betroffenen so tugendlichen Anteil nahmen, sowie denen, welche uns während der Krankheit unseres Sohnes zur Seite standen, unsern herzlichsten Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Adolf Epser.

Codes-Anzeige.

Hierdurch die tieftraurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute Vormittag meinen herzlich geliebten Sohn, innigstgeliebten Gatten, unsern fürstlichen Vater, Schwager und Onkel,
Schneidermeister Heinrich Schuster,
nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie Schuster.
Wiesbaden, den 28. Oktober 1899.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 31. Oktober, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Balkenstrasse 6, aus statt.

Die neueste u. vollkommenste Ernährungskunde ist das

PLASMON

(Siebold's Milcheiweiß)

welches höchsten Nährwert, höchste Verdaulichkeit, bequemste Verwendungsart mit billigem Preise vereinigt. Als reines, helles, geschmack- und geruchloses Eiweiß kann das Plasmon jeder Speise zugesetzt werden, ohne deren Geschmack zu beeinträchtigen. Es bildet daher ein ideales Nähr- und Kräftigungsmittel für Kranke, Reconvaleszenten, blutarme und schwächliche Personen jeden Alters etc.

Siebold's Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H.
Berlin W., Köthener Strasse 11.

Trauerhüte, Crêpes, Trauerschleier,

Reis großes Lager in allen Preislagen.
Gerfel & Israel,
Langgasse 33.
Auswahl - Sendungen nach auswärts bereitwillig.
14515

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 29. Oktober. Kurhaus. Radmitsittag 4 Uhr: Opern-Concert. Abends 8 Uhr: Concert. - Vorm. 12 Uhr: Promenade-Concert an der Wilhelmstr.

Montag, den 30. Oktober. Kurhaus. Radmitsittag 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Opern-Concert. - Vorm. 12 Uhr: Promenade-Concert an der Wilhelmstr.

Dienstag, den 31. Oktober. Kurhaus. Radmitsittag 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Opern-Concert. - Vorm. 12 Uhr: Promenade-Concert an der Wilhelmstr.

Verrents-Nachrichten

Sonntag, den 29. Oktober. Lokal-Gewerbeverein. Vormittag 9 1/2 Uhr: Besichtigung der Colonial-Ausstellung.

Montag, den 30. Oktober. Verein der Künstler u. Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: Concert. Lokal-Gewerbeverein. 8 Uhr: Besichtigung des Reichsdenkmals.

Versteigerungen

Montag, den 30. Oktober. Versteigerung von 218 Stück alten Schulbüchern aus verchied. Jährl. (Schulz.) Anfangs 10 Uhr in der Schule am Wälderplatz.

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des 'Wiesbadener Tagblatt'. Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

30. Oktober: wolfig mit Sonnenschein, Regenfälle, kühl, harter Wind, Nacht kalt.

31. Oktober: wolfig, kühl, Regenfälle, Nachtfrost.

Table with 4 columns: Year (1899), Direction (im Süden), Wind Speed (aufg.), and Temperature (Unterwegs). Rows for Oct 30 and 31.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten. Hamburg-amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. (General-Vertreter der Gesellschaft: L. Bethenmayer, Rheinstr. 21.)

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

Table with 3 columns: Destination (Hauptagent für Wiesbaden), Date/Time, and Agent Name. Lists routes to New York, Genua, and other ports.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Wiesbaden, 29. Oktober. Mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Matinée. Zum Festen der durch Hochwasser Geschädigten in Bayern. Benefizkonzert vom 'Club der Bayern' u. dem 'Deutsch-Osterr. Alpenverein', Section Wiesbaden.

Sonntag, 29. Oktober. 222. Vorstellung. 7. Vorstellung im Abonnement 23.

Udine.

Romantische Handwerker in 4 Akten, nach Jonans' Erzählung frei bearbeitet. Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Prof. Mannhardt.

Montag, 30. Oktober. 233. Vorstellung. 7. Vorstellung im Abonnement A.

Als ich wiederkam...

Kustspiel in 3 Akten von Oscar Schlemmle u. Gustav Radelberg. Regie: Herr Böhm.

Dienstag, den 31. Oktober. 234. Vorstellung. 7. Vorstellung im Abonnement C.

Wittwe. Lustspiel in 1 Akt. Ein Ehrenpöbel. Kustspiel in 1 Akt. Wittwe: Ein verbotenes Schauspiel.

Wittwe. Lustspiel in 1 Akt. Ein Ehrenpöbel. Kustspiel in 1 Akt. Wittwe: Ein verbotenes Schauspiel.

Wittwe. Lustspiel in 1 Akt. Ein Ehrenpöbel. Kustspiel in 1 Akt. Wittwe: Ein verbotenes Schauspiel.

Wittwe. Lustspiel in 1 Akt. Ein Ehrenpöbel. Kustspiel in 1 Akt. Wittwe: Ein verbotenes Schauspiel.

Wittwe. Lustspiel in 1 Akt. Ein Ehrenpöbel. Kustspiel in 1 Akt. Wittwe: Ein verbotenes Schauspiel.

Wittwe. Lustspiel in 1 Akt. Ein Ehrenpöbel. Kustspiel in 1 Akt. Wittwe: Ein verbotenes Schauspiel.

Residenz-Theater.

Sonntag, 29. Oktober. Nachmittags 4 Uhr. - Halbe Preise. Jaja.

Stattenbild in 5 Akten von Albert Bertou und Charles Simon. Deutsch von Helmut Bäder.

Abends 7 Uhr. 50. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billet gültig.

Dolly.

Lustspiel in 3 Akten von Denzil Christenson, deutsch von G. Jonas. In Scene gesetzt von Dr. S. Kauch.

Abends 7 Uhr. 50. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billet gültig.

Odette.

Pariser Stattenbild in 4 Akten von Victorien Sardou. Regie: Alduin Unger.

Montag, 30. Oktober. 60. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billet gültig.

Wahalla-Theater.

Rachm. 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Reichshallen-Theater.

Rachm. 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Variététheater zum Bürgeraal.

Rachm. 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Auwärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Sonntag, Rachm. 5 Uhr: Die Fledermaus. Dienstag: Die Fledermaus.

